

Die Norderneyer Schulen

29. Jahrgang

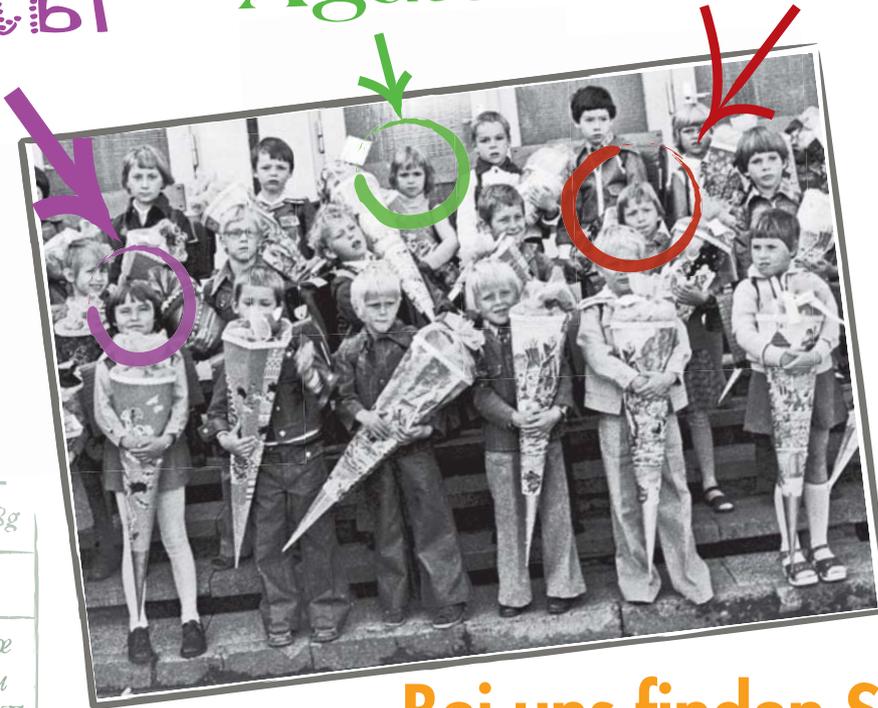
Band 28

Sommer 2009

Gäubi

Agate

Emma



No. 68g

†	œ
Æ	µ
½	Œ
e	¬
Δ	£
ð	ℓ
□	≠
¾	‡
ç	š
µ	‰
≈	ℤ



Bei uns finden Sie Geschenke
für alle Ihre Jugendlieben!

EIN HAUS VOLLER IDEEN

STRANDSTRASSE 21

26548 NORDERNEY

TEL 04932 469

FAX 04932 1014

INFO@SOLARO-NEY.DE

WWW.SOLARO-NEY.DE



Solaro 1909-2009 – 100 Jahre Qualität für Norderney

Die Förderkreise der Norderneyer Schulen

Schuljahrbuch des Förderkreises der Norderneyer Schulen e.V.

Grundschule
Jann-Berghaus-Straße 56
Telefon: 24 19

Kooperative Gesamtschule (KGS)
An der Mühle 2
Telefon: 24 02

29. Jahrgang

Band 28

Sommer 2009



Die Grundschul Kinder malen ihre Schule.
Ein Geschenk zum 40. Förderkreis-Jubiläum.

Vorwort

Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

An der KGS ist die Modernisierung der naturwissenschaftlichen Fachräume mit der Fertigstellung des zweiten Biologieraumes und des neuen Computerraumes mit 16 Arbeitsplätzen abgeschlossen. Die offizielle Übergabe der mit modernster, zukunftsorientierter Technik ausgestatteten Räume fand am 24. Februar 2009 in Rahmen einer Sitzung des Ausschusses für Soziales, Schulen und Kultur durch den Stellvertreten Bürgermeister Frank Ulrichs statt. Hierbei erregte die Demonstration einer „Interaktiven Tafel“ (Smart-Board) im Physikraum besonderes Interesse. Diese computergesteuerten Tafeln werden in Zukunft die alte Kreidetafel in den Klassen ersetzen und einen nach modernsten methodischen und didaktischen Gesichtspunkten strukturierten Unterricht ermöglichen. Die KGS konnte mit Hilfe finanzieller Unterstützung durch die Stadt und den Förderkreis drei Tafeln anschaffen und somit die Weichen für die Zukunft stellen.

Der neue Computerraum zeigt bereits nach kurzer Zeit seine vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten. Der Wahlpflichtkurs Informatik hat unter der Leitung von Herrn Petzka der KGS-Homepage ein modernes Layout gegeben. Unter www.kgs-norderney.de sind nun aktuelle Informationen z.B. über das Schulleben, die Schülerversammlung, die Lehrerschaft, die Speisepläne unserer Cafeteria oder das Schulprogramm der KGS nachzulesen.

Das Schulprogramm hat nach der letzten Lehrerfortbildung im März seine komplette Fassung erhalten. Das noch fehlende Arbeitsprogramm wurde erstellt und strukturiert nun die weiteren Aktivitäten von vier Arbeitsgruppen für das nächste Schuljahr: „Soziales Lernen“, „Strukturelle Veränderungen an der KGS“, „Hauptschulentwicklung“ und „Interne Evaluation“.

Dies sind Themen, die den Weg der KGS Norderney von der Halbtagschule mit Nachmittagsunterricht zur kompletten Ganztagschule unterstützen und helfen sollen, den Anforderungen einer modernen, zukunftsorientierten Schule gerecht zu werden.

In den letzten Ausgaben des Schuljahrbuches wurde bereits von Änderungen durch die Schulreform berichtet. In diesem Schuljahr war es zum ersten Mal seit Auflösung der Orientierungsstufe aufgrund der Anmeldezahlen nicht möglich, eine eigenständige fünfte Hauptschulklasse zu bilden. Durch den gleichzeitigen Wechsel von 5 Förderschülerinnen und Förderschülern an unsere Schule bot es sich an, eine kombinierte Hauptschulklasse 5/6 als Integrationsklasse zu gründen. Diese Klasse wird mit einem erhöhten Anteil an Lehrerstunden versorgt, so dass sie häufig von zwei Lehrern unterrichtet wird.

Des Weiteren werden uns in diesem Jahr zum ersten Mal seit Gründung des Gymnasialzweiges Schülerinnen und Schüler in Richtung Gymnasialer Oberstufe nach Norden oder Esens verlassen, um das Abitur nach dem 12. Schuljahr (G8) abzulegen. Sie sind die ersten, die durch erhöhte Stundenzahl und einen veränderten Lehrplan in den Klassen 7 bis 10 das dreizehnte Schuljahr ausgleichen mussten und nun direkt aus der Klasse 10 unserer KGS in die Qualifikationsphase der Gymnasialen Oberstufe wechseln werden. Wie alle unsere bisherigen Abschlussjahrgänge, so werden auch die diesjährigen Schülerinnen und Schüler trotz der erschwerten Bedingungen und Voraussetzungen den Anforderungen der Oberstufe genügen und 2011 eine erfolgreiche Abiturprüfung ablegen, dessen sind wir gewiss.

Jürgen Birnbaum, Gesamtschuldirektor

Chronik der Grundschule Norderney

Mai 2008 – Ende April 2009

- 05.05. „VERA“ Vergleichsarbeiten Deutsch in den 3. Klassen
06.05. „VERA“ Vergleichsarbeiten Mathematik in den 3.Klassen
17.05. Sommerfest des Förderkreises der Norderneyer Schule auf dem Schulhof der Grundschule
21.05. Anmeldung der Schulanfänger für 2008 / Schulreifetest
27.05. bis 30.05.: Klassenfahrt der Klassen 3a (Frau Petzka) und 3c (Frau Boyken) nach Haren an der Ems
28.05. Informationsabend für die Eltern der kommenden Erstklässler

03.06. bis 06.06.: Klassenfahrt der Klassen 3b (Frau Lücke) und 4c (Herr Lücke) nach Haren
10.06. Kinotag der Grundschule im Rahmen des Filmfestes Norderney
18.06. Sportfest der Klassen 2-4 / Kennenlerntag für die kommenden Erstklässler
23.06. und 24.06.: Besuch der Prophylaxehelferin für Zahngesundheit „Frau Rettcher“
26.06. Ausgabe der Zeugnisse und der Schullaufbahneempfehlungen für die 4.Klassen
30.06. Ausflug der Klassen 1a (Frau Linnerud) und 1b (Frau Neuhaus) in den Zoo nach Rechtsupweg
Tagesausflug der Klassen 4a (Fr. Hinrichs) und 4b (Fr. Thaeter) in den Zoo Jaderberg

01.07. bis 04.07.: Projekttag „Schulhofgestaltung“
04.07. Tag der offenen Tür mit anschließendem Sommerfest zum Abschluss der Projekttag
08.07. und 09.07.: Die Klasse 1c (Herr Pape) übernachtet am Weststrand beim Rettungsbootschuppen.
09.07. Zeugnisausgabe
09.08. Einschulung der Schulanfänger
19.08. und 20.08.: Der Schulfotograf Herr Becker kommt.

04.09. Autorenlesung: Petra Pot d'Or „Martin und das Geheimnis der Bücher“
06.09. Tagesfahrt der Klasse 3a (Herr Michel) nach Münkeboe
12.09. und 13.09.: Die Klasse 2a (Frau Neuhaus) übernachtet in der Jugendherberge „Am Dünen- sender“.
18.09. Workshop mit der „Jungen Oper“ mit den 3. und 4. Klassen zur Kinderoper „Hänsel und Gretel“ von E. Humperdinck – anschließende Aufführung
26.09. In einer Vollversammlung aller Klassen in der Turnhalle präsentieren die Kinder ihre Arbeitsergebnisse.

- 15.11. Flohmarkt und Basar für die Aktion „Weihnachtspäckchen für Kinder in Not“
 18.11. Theaterfahrt der Grundschule nach Norden – die Landesbühne spielt „Momo“
 22.11. Schulinterne Lehrerfortbildung mit dem Kollegium und den Mitgliedern des Schulvorstandes zur Schulprogrammentwicklung
 25.11. Übergabe der Sportabzeichen durch Mitglieder des TUS Norderney
 26.11. Fahrradführerschein der 4. Klassen
 28.11. Grundschüler schmücken die Weihnachtsbäume auf dem Kurplatz.
- 05.12. Der Kinderchor der Grundschule singt beim Teekreis.
 07.12. Adventskonzert aller Norderneyer Chöre in der Inselkirche mit Beteiligung des Kinderchores der Grundschule
 08.12. Nikolaussingen im Eingangsbereich der Grundschule
 09.12. Der Kinderchor der Grundschule singt bei der Weihnachtsfeier der älteren Mitbürger der AWO.
 10.12. Informationse Elternabend der 4. Klassen zur „Schullaufbahneempfehlung“
 18.12. Aufzeichnung von Weihnachtsgedichten und –liedern durch den SWS, die am 1. Weihnachtstag in der Sendung „Norderneyer Sendung“ ausgestrahlt werden.
- 09.01. Klassenfest der Klasse 4b – Boßeln und anschließendes Kaffeetrinken in der Grundschule mit den Eltern.
 27.01. bis 29.01.: Elternsprechtage für die 4. Klassen
 28.01. Die Rotarier übergeben zur Leseförderung an alle Kinder der 2. Klassen das Buch „Zirkus Tamtini“.
 30.01. Zeugnisausgabe
- 10.02. Vorstellung des Projekts „Klasse 2000“ auf einem Elternabend für die 1. Klassen
 20.02. Schilf „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung“ mit Kollegen der KGS in den Räumen der KGS
 23.02. Rosenmontagsfeier
 25.02. und 26.02.: Elternsprechtage
- 09.03. Aufführung des Stückes „Dem Bachen geziehme das Lachen“ durch das „Klaviertheater SANTA“ in der Turnhalle der Grundschule.
 Informationsveranstaltung zur bevorstehenden Schulinspektion
 27.03. In einer Vollversammlung am letzten Tag vor den Ferien präsentieren die Kinder ihre Arbeitsergebnisse.
 20.04. bis 22.04.: Schulinspektion

Eine (Vor-)Lesereise ins Abenteuer

Es ist gar nicht so einfach, Autoren für Lesungen an unseren Schulen zu gewinnen. Denn Norderney liegt in vieler Hinsicht doch weit ab vom Schuss, so eben auch für Schriftsteller auf ihren Lesereisen. Durch die lange Anreise und die damit fast immer verbundene Übernachtung erhöhen sich die meist an sich schon nicht geringen Kosten um einiges. So nahmen wir das Angebot von der Kinderbuchautorin Petra d'Or, nur gegen Erstattung der Reisekosten eine Lesung abzuhalten, ohne Zögern an. Die Autorin hatte ihre beiden bisherigen Bücher „Martin und das Geheimnis der Bücher“ und „Martin und der Kunibert Klan“ gemeinsam mit ihren sieben Kindern entwickelt und im eigenen Verlag veröffentlicht. Bei dieser Gemeinschaftsarbeit entstanden zwei fantasievolle, spannende Kinderbücher für kleine Leseratten und große Vorleser.

Um rechtzeitig zum Schulbeginn vor Ort zu sein, nahm Frau d'Or es auf sich, frühmorgens um 4 Uhr von ihrem Wohnort Bremen aufzubrechen. Die beiden Lesungen fanden in unserer Turnhalle statt, und die Kinder verfolgten gespannt die Abenteuer von Martin und seinen Freunden. Besonders erfreuten die Zuhörer sich an den sehr ansprechenden Illustrationen, die von den beiden bereits erwachsenen Söhnen der Schriftstellerin gestaltet worden waren. Nach der Lesung drängten sich alle um die Autorin, um einen mit den Buchhelden bedruckten Prospekt zu erhalten.



G. Lengerhuis

Bau- und Möbeltischlerei
Holz- und Kunststoffbau GmbH

- Fenster und Türen als Maßarbeit
- Individuelle u. maßgerechte Möbelfertigung
- Ladenbau
- Decken- und Wandverkleidungen, Fußböden
- Kundendienst - Reparaturservice

Im Gewerbegebiet 3 - 26548 Norderney
Telefon: 04932/927292 - Fax: 04932/927294
Internet: www.lengerhuis.de
E-Mail: info@lengerhuis.de





Förderklasse

vorne von links: Anne-Christin Läßig, Gina Klaassen, Frau Opitz

hinten: Linus Wessels, Nils Leiner, Zackery Maman, Keno Saathoff, Jordy Meelkop

es fehlt: Hieu Berger

Advent, Advent...

Vorweihnachtliche Stimmung in der Grundschule wie in jedem Jahr: Es wird gebastelt, die Tannenbäume in den Fluren und die Räume werden mit eigenen Werken geschmückt, bei Kerzenschein werden Lieder gesungen und Gedichte aufgesagt. Und auch die Vorlesenikoläuse der 4. Klassen haben ihren Mitschülern wieder Freude bereitet. - Das alles sind sehr beliebte alljährliche Rituale. Doch diesmal fand etwas Neues statt: Auf dem Kurplatz wurden erstmalig Tannenbäume entlang des Hauptweges aufgestellt, und wir wurden gebeten, sie zu verschönern. Also suchte jede Klasse nach wetterfestem Bastel-Material und schmückte „ihren“ Baum. Als Dank gab es für jeden ein süßes „Tütchen“ vom Bürgermeister! Und entgegen allen Befürchtungen hielt der Schmuck fast bis ins Neue Jahr!



Die Vorlesenikoläuse 2008

Oben: Duy Huynh, Malin Klostermann, Trang Ngyuen, Lena Hallwegh,
Paul Hagen Unten: Caroline Meinhardt, Merina Sender, Leon Rass

Technische Dienste Norderney



Wir sorgen für eine saubere Insel!

Technische Dienste Norderney
Am Kurplatz 1
Postfach 16 04
26548 Norderney
Fax.: 04932/920-277

Dipl.-Ing. Erik Fischer
Techniker Carsten Rass
Techniker Mike Dreesch
Dipl.-Ing. Heinz Kühn
Techniker Thomas Rosenboom
Verw.-Ang. Christian Rass
Verw.-Ang. Holger Kleinschmidt

Tel.: 920-270
Tel.: 920-272
Tel.: 920-275
Tel.: 920-271
Tel.: 920-271
Tel.: 920-273
Tel.: 920-274



Klasse 1a

vorne von links: Cedric Leiner, Dominik Nguyen, Nelleke Tjaden, Kaylin Rass, Tabea Wallmeier, Emily-Kathleen Meints

Mitte: Frau Thaeter, Claus Hammann, Pia Krogmann, Jessica Krockner, Fenja Bolinius, Lea Waskowiak, Alina Hoffmann

hinten: Florian Schenk, Charlotte Forner, Niklas Cramer, Alina Visser, Antonia Zimmermann, Fabian Bents

Auf zum Leuchtturm!



Ausflug zum Leuchtturm
Wir waren vom kleinem
Schulhof LOS gegangen
zum Deich. Da haben
wir Pause gemacht in der
Hütte. Da sind wir weiter
gegangen zum Leuchtturm

entlich waren wir da
unt war drauf gegangen
von Louisa Griebel



Wir sind Am
Schulhof los gegangen
Wir sind An
Den kleingarten
Für Beigegangen
Dan was wir tra

wir haben
gense
Käken gesehen



Klasse 1b

vorne von links: Sofie Arndt, Vera Heckelmann, Sarah Sophie Bröcker, Paul Klostermann, Justin Phillip Förster, Frau Hinrichs

Mitte: Vivien Jaike Olmer, Louisa Giebel, Weko Visser, Daniel Schwarz, Neele Schmidt

hinten: Samuel Hornauer, Beeke Janssen, Sophie Bossmann, Julia Dietrich, Sydney-Felicia Finke, Ráoul Lacalandra

Sportliche Schüler

Im vergangenen Schuljahr haben die Schülerinnen und Schüler der GS Norderney und der KGS wieder erfolgreich am „Sportabzeichen – Schulwettbewerb“ im Landkreis Aurich teilgenommen. Von der Grundschule haben 121 Schüler/innen der 2., 3. und 4. Klassen das Sportabzeichen erhalten: 40 x Gold, 10 x Silber und 71 x Bronze. Mit diesem tollen Ergebnis konnten wir wieder den 2. Platz im Landkreis belegen und 100 € Prämie in Empfang nehmen. In der Klassenstufe 2 war mit Gold Smilla Thies besonders erfolgreich, ebenso Marko Harms in der Klassenstufe 3. Auch in diesem Schuljahr wollen wir versuchen, dieses Ergebnis zu erreichen oder sogar zu verbessern. Der Termin (25. 6.) wurde bereits mit Herrn Lührs vom TuS Norderney vereinbart. Ein herzliches Dankeschön gilt Herrn Lührs, Herrn Schorn und ihren Helfern vom TuS Norderney und dem DLRG für die tatkräftige Unterstützung.



T. Kröger (KGS), W. Theessen (Fachberater Schulsport), Ch. Hinrichs (GS) bei der Urkundenverleihung

VICTORIA
HILLMANN HILFT - ANRUF GENÜGT
Generalagentur Paul Hillmann
- Versicherungsfachmann u. Sparkassenkaufmann -



577
0171-5751571
778
paul.hillmann@victoria.de
Jann-Berghaus-Str. 77
Norderney

Liebe Norderneyer, liebe Gäste,
wollen Sie Ihre Immobilie auf Norderney verkaufen oder verpachten? Wir suchen dringend neue Objekte für unsere Interessenten und würden uns freuen, wenn Sie uns Ihr Vertrauen schenken.

Insel
IMMOBILIEN



Ladenlokal



Strand

Insel-Immobilien GmbH · GF. A. Hillmann
26548 Norderney · Poststraße 14
Tel.: 04932 - 934 59 90 · Fax: 04932 - 934 59 91
www.insel-immobilien.de · info@insel-immobilien.de



Klasse 3a

vorne von links: Lisa Genzel, Smilla Thies, Carina Pietschmann, Sina Kürten, Ewa Barty, Anna Nuria Kirch, Ronja Klostermann

Mitte: Herr Michel-Zuber, Philip Visser, Jule Laska, Lars de Vries, Willi-Erwin Atzenberger, Ole Hinrichs, Eike Visser

hinten: Luna Zane, Sarah-Tabea Hettling, Frieder Solaro, Lukas Hasenfratz, Leon Bäckerling, Tinette Gunst

es fehlt: Tjark Loth

„Am Mittwoch ist die Wochenmitte!“, sagt das Sams. Aber nicht nur...

Bereits im Laufe des Schultages sprechen mich immer wieder Kinder an, ob denn heute Probe ist, was wir wieder Spannendes machen und wann endlich die Rollenverteilung feststeht☺

Immer mittwochs zwischen 15:00 und 15:45 Uhr tummeln sich 25 Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen in der Grundschule. Theater-AG-Zeit! Wer jetzt an der Musikkraumtür lauschen würde, bekäme eine kleine Ahnung davon, wie viel Spaß es macht Theater zu spielen. Intensiv, laut, singend, sich ausdrucksstark bewegend oder sprechend und mit einer großen Portion guter Laune vertreiben wir uns seit Halbjahresbeginn die Zeit. Pantomime, 2-Minuten-Witze, Stimmübungen gehören dazu, um nur einiges zu nennen. Nun gibt es (dem Förderkreis sei hiermit noch einmal herzlich gedankt!!!!) auch wieder eine neue Theaterbühne! Da bringt das Spielen gleich doppelt so viel Spaß!

Je näher wir dem Schuljahresende kommen, desto klarer zeigt sich auch, wohin die Reise geht...

„Gustav und Jule kommen in die Schule!“- unser Einschulungstheaterstück naht!

Gustav, Jule, Klärchen Gummibärchen, Jockel Wollsockel und die anderen Erstklässler fiebern ihrem ersten Schultag entgegen. Aber dann kommt doch alles ganz, ganz anders...☺





Klasse 3b

vorne von links: Joon Kampfer, David Jahn, Hanne Buss, Natalie Wegener, Elena Sideridis, Anna-Sophie Steinhagen, Franka Behr,

Mitte: Lisa Abeln, Friederike Köstens, Marcel Milatz, David-Cong Nguyen, Selena Fischer-Flores

hinten: Frau Schlichting, Freya Dreher, Amke Möhlmann, Jannis Düngemann, Marius Milatz, Anna Hauschild

Schulwechsel wird schwierig.
Unfälle kann es auch geben.
Lernen müssen wir sehr viel.
Werken gibt es hoffentlich auch.
Essen werden wir in der Schule.
Chemie wird es auch geben.
Hausaufgaben wird es zu viel geben.
Schwimmen gehen wir.
Englisch wird immer schwerer.
Lieder werden wir singen.

Ole Strüwe

Schulwechsel ist sicher interessant.
Unterricht wird schwerer sein.
Leistung zeigen ist bestimmt wichtig.
Wissen wird bestimmt abgefragt.
E-Bass möchte ich nicht spielen.
Chemie wird wohl Spaß machen.
Hausaufgaben müssen wir machen.
Sport werde ich gerne machen.
Englisch wird Spaß machen.
Lehrer werden nett sein.

Thao Vy Duong

"Schulwechsel"

Gedanken der Klasse 4c

Sch wänzen werde ich nicht.
Unterricht wird anders sein.
Lernen muss ich unbedingt.
Weiterbilden werde ich mich.
Englisch wird mehr Spaß machen.
Chor ist nichts für mich.
Höflich werde ich zu den Lehrern sein.
Sport wird anstrengender.
Eifersucht wird es um die Noten geben.
Leiser muss ich werden.

Giulia Casto

Sch wänzen werde ich nicht.
Unterricht wird interessanter sein.
Lehrer werden strenger sein.
Wecken wird mich morgens meine Mutter.
Erdkunde wird toll sein.
Chor werde ich weiter machen.
Hausaufgaben mach ich in der Schule.
Spielen werde ich in der Pause.
Essen muss ich in der Pause.
Lesen werde ich mehr.

Sarah Diren



Klasse 3c

vorne von links: Rieke Budde, Annika Müller, Insa Müller, Sina Hamelmann, Anika Aschmann, Lara Denise Klinge, Katharina Groeneveld

Mitte: Herr Lücke, Lefteris Karatassios, Malte Hohnrodt, Lucas Fritsching, Julian Hasenfratz, Lars Saathoff, Luca Ehram

hinten: Maite Saathoff, Marvin Weiland, Tim Buchmann, Tjark Ricklef Gramberg, Cendra Martens, Kathrin Temme

Die übrigen Klassen der Grundschule

Klasse 2a / Frau Neuhaus: Alina Buß, Jannis Daehne, Mathilde Donner, Lasse Heckelmann, Esra Huwe, Geesche Jahn, Aristotelis Karatassios, Nele Kühn, Aron Noormann, Larissa Papadopoulos, Cedrik Peters, Leonhard Pohl, Jasmin Putenat, Zarah-Tabea Roszak, Falko Saathoff, Jasmin Tjaden, Paul Volmert, Antonia Wiezer, Tomke Zilles

Klasse 2b / Frau Linnerud: Lucas de Boer, Thies Budde, Johanna Carstens, Anna-Lena Dahm, Silvia Dehne, Maurice Diren, Nils Dorenbusch, Lasse Fahning, Emily Funke, Emma Funke, Yannick Hasenfratz, Linn Illian, Merlind Janssen, Louisa Kupfer, Lea Celine Müller, Timon Pugh, Wilhelm Schrade, Dominic Simon, Lennart Thaeter, Nepomuk Tilsch, Leony Welzin

Klasse 2c / Herr Pape: Lukas Abel, Jeremia Bolz, Pättrick Brachem, Jelena Dolic, Jana Gottwald, Jonas Hildebrandt, Jakob Jentsch, Johanna Kahl, Zoé Kettler, Salome Krocke, Phong Nguyen, Florian Pauls, Matthias Pausin, Sophie Rochna, Nils Saathoff, Chiara Sommerfeld, Ariane Uden, Frauke de Vries, Berkay Yilmaz

Klasse 4a / Frau Petzka: Patricia Bajor, Henning Dehns, Chiara Ennen, Kaja Gottwald, Tim Harms, Keith Hinrichs, Simon Holtkamp, Duy Huynh, Tamara Klaassen, Malin Klostermann, Tessa Klostermann, Mareikje Krause, Florian Krüger, Marvin Müller, Trang Nguyen, Jören Pauls, Max Rosenboom, Nina Schenk, Stella Springer, Tammes Tjaden

Klasse 4b / Frau Lücke: Antonia Aschmann, Eibe Bents, Markus Bodenstab, Nihad Dif, Paul Hagen, Lena Hallwegh, Lena Harms, Jessika Henin, Taale Hinrichs, Djamila Hirsch, Erik Jentsch, Benjamin Krocke, Robin Kulisch, Carolin Metker, Klaas Lennart Opitz, Leon Peter Rass, Luca Saathoff, Wiebke Schmidt, Anika Wimmer

Klasse 4c / Frau Boyken: Giulia Casto, Sarah Diren, Thao Vy Duong, Tina Duric, Emil Funke, Aicha Hachada, Marco Harms, André Hillmann, Tim Janssen, Kevin-Maxim Klaassen, Caroline Meinhardt, Leonie-Joelle Meints, Ina Meyer, Abilasch Nithiyalingam, Leon Poppinga, Leon Röttken, Merina Sender, Nikolas Sideridis, Ole Strüwe, Dennis Tjaden



Klassenfahrt der 2c



Die Klassenfahrt der 2c

Ariane und Sophie:

Wir sind auf unserer Klassenfahrt der 2c nach Hepstedt in das Schullandheim am Buchenholz gefahren. Als wir angekommen sind, haben wir gleich gegessen. Für uns haben sie das Essen verlegt, weil wir später angekommen sind. Aus Autoreifen haben wir eine Burg gebaut und die Jungen auch. Es gab noch Hängebauchschweine und Kaninchen. Die Hängebauchschweine hingen mit dem Bauch fast auf dem Boden. Die Kaninchen waren alle drei schwarz. Auf dem Spielplatz des Schullandheims gab es zwei Wippen, ein Klettergerüst mit Kletterwand und eine Hangelstrecke. Es gab ein wackeliges Piratenschiff. Es war ganz dünnes Holz mit einer Rutsche. Es gab vier Fußballtore und zwei Torwände.

Am zweiten Tag sind wir mit Klaus in den Wald gegangen. Wir sind mit Klaus in drei Jägerhütten gegangen, in einen Hochsitz und um zwei Jägerhütten im Wald haben wir einen großen Bogen gemacht. Wir sind wieder an den Schienen herausgekommen und haben Herrn Pape mit den anderen getroffen. Dann sind wir mit Herrn Pape die Schienen entlanggelaufen und wieder zurück.

Am dritten Tag haben wir eine Brücke gebaut. Am Abend haben wir Disco gemacht. Zwischendurch haben wir Pfeil und Bogen gebaut. Wir haben den Schnitzführerschein gemacht. An einem Regentag haben wir draußen T-Shirts bemalt. Alle haben zuerst Muster auf die Shirts geklebt. Auf die abgeklebten T-Shirts haben wir die Farben Gelb, Grün, Rot und Blau gesprüht. Als die Farbe trocken war, konnten wir das Klebeband abziehen. Alle T-Shirts sahen schön aus.

Am vierten Tag haben wir eine Schnitzeljagd gemacht. Die Mädchen haben überall rote Bänder aufgehängt und die Jungen mussten den Bändern folgen. Manchmal haben wir sie reingelegt! Wir sind an einem kleinen Bach lang gelaufen. Bei den Röhren war es etwas tiefer. Aus dem Wasser kamen kleine Blasen und dann hat Zoe etwas Blaues gesehen. Es kam hervor und wir konnten erkennen, dass es eine Eidechse war. Wir haben sie mal aus dem Wasser gehoben. Die Eidechse hatte einen dunkelblauen Rücken und einen orangen Bauch. Dann haben wir ein Picknick gemacht. Am Abend haben wir gegrillt und später mit der 3c am Lagerfeuer Lieder gesungen.

Am fünften Tag haben wir nur noch gefrühstückt und kurz gespielt. Zum Schluss haben wir noch eine Schlange gesehen. Sie war hellbraun mit einem schwarzen Streifen auf dem Rücken. Dann sind wir schon losgefahren. Wir sind ungefähr drei Stunden mit dem Bus und 50 Minuten mit dem Schiff gefahren, bis wir auf Norderney angekommen sind.

Das hat uns nicht gefallen: Das Trinken, dass die Reifenburg zerstört wurde, das Gewitter.

Lernen Sie die schönsten Punkte Norderneys kennen bei einer

INSELRUNDFAHRT

begleitet von interessanten Erklärungen des Fahrers !

Abfahrt Haltestelle Rosengarten

Gruppenonderfahrten jederzeit möglich!

Telefon 433

Peter Tjaden

Telefax 927145

Ortslinienverkehr
Gruppenfahrten

Nahverkehrs GmbH
Lippestraße 1
26548 Norderney

Mietwagenverkehr
Ausflugsfahrten

„Frei sein“

Beeindruckende Fortbildung zum Thema sexueller Missbrauch

von Simone Kähler

„Würdet Ihr zu einem Fremden ins Auto steigen?“ Einhellige Antwort der Zweitklässler: „Nein!“ „Aber im Auto sind kleine Kätzchen und der Mann ist nett zu Euch und gibt Euch Süßigkeiten.“

Die Hälfte der Kinder schwenkt um. „Ihr kennt den Mann auch, es ist der Onkel Richard von nebenan...“ Fast alle Schüler würden jetzt ins Auto steigen.

Mit dem Ziel, Schüler vor sexuellem Missbrauch zu schützen, wurden die beiden Psychologen aus Oldenburg, Alexandra Wilke und Christian Puttlitz, mit ihrem Konzept „Frei sein“ nach Norderney eingeladen. Die Aufklärung sollte keine Angst aufbauen, sondern den Kindern vermitteln, dass sie frei und selbstbewusst durchs Leben gehen können. Eine zweite Klasse der Grundschule und eine siebte Klasse der KGS nahmen an dem Workshop teil.

„Wie sehen Menschen aus, die böse sind“, fragt Christian Puttlitz, und bekommt oft zu hören: „Er hat schwarze Kleidung hat, guckt finster, hat einen Hut auf, steht lauernd an der Straßenecke.“ Dabei findet in den allermeisten Fällen der Missbrauch durch Verwandte und Bekannte statt, Menschen, die man kennt und denen man vertraut.

Jeweils einen Vormittag lang, wurden die Schüler in einem vierstündigen Workshop aufgeklärt und angeleitet: Was wollen denn die bösen Männer genau? Wie soll ich mich dann verhalten? Wie kann ich mich wehren?

Sich zu wehren gegen sexuelle Übergriffe ist die beste Entscheidung, wie die Zahlen der Gegenwehrstudie eindeutig belegen: Die Erfolgsquote bei Gegenwehr liegt zwischen 70 und 100 Prozent. Neben aufklärenden Informationen und dem Erlernen von Selbstverteidigungsgriffen übten Puttlitz und Wilke mit den Schülern, laut und entschieden zu schreien. „Hau ab!“, ertönte es immer wieder im Chor - und im Laufe des Vormittags immer lauter und selbstbewusster. Kopf hoch, Brust raus, der Blick in die Augen, nicht zu Boden. Puttlitz erklärt, dass Vergewaltiger innerlich selbst klein und schwach sind, dass sie mit sicherem Blick Opfer finden, bei denen sie sich groß und mächtig fühlen können. Selbstbewusstsein, so vermittelten die Psychologen, ist eines der machtvollsten Instrumente, um nicht zum Opfer zu werden.



www.olb.de

HIER ZU HAUSE.



Oldenburgische
Landesbank

Wir suchen keine Musterschüler.

Sondern Persönlichkeiten, die Spaß an einer anspruchsvollen und abwechslungsreichen Ausbildung haben – und auf diesem Wege Erfolge feiern wollen. Unsere Auszubildenden lieferten in den letzten IHK-Abschlussprüfungen wieder überragende Leistungen ab. Klar, dass wir auch im nächsten Jahr

Auszubildende für den Beruf Bankkauffrau/Bankkaufmann

suchen, die bereit sind, ihr Bestes zu geben.

Sie sind engagiert, haben Spaß am Verkaufen und am Umgang mit Menschen und beenden spätestens im nächsten Jahr mit einem guten Abschluss (Realschule, Berufsfachschule, Abitur) die Schule? Dann senden Sie jetzt Ihre Bewerbungsunterlagen für den **Ausbildungsbeginn im August 2010** an die Oldenburgische Landesbank AG, Osterstraße 14, 26506 Norden.

Adressen, Ansprechpartner und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.olb.de/ausbildung oder wenden Sie sich direkt an Carina Claassen-Eckhardt, Telefon 04931 948-115.

Workshop „Frei sein“

in der Klasse 2c



Eingeleitet wurde der Schülerworkshop durch einen Eltern-Informationsabend, der trotz Öffnung für weitere Interessierte mit 15 Gästen nur gering besucht war. Am Ende der dreitägigen Veranstaltung stand eine fünfstündige Fortbildung für Mitarbeiter aus pädagogischen Institutionen, wie Grundschule, KGS, Kükennest, Fürtorn und Seehospiz. Die Erwachsenen wurden genauso gefordert wie die Kinder: „Woran erkennt man einen Vergewaltiger?“ Schweigen. Dann zaghafte Antworten: Am Blick, er ist ein Einzelgänger, einschmeichelnde Art.

Wie Puttlitz und Wilke deutlich machten, sind sie zu erkennen. Doch nicht daran. Man erkenne sie am eigenen Bauchgefühl. Vergewaltiger gingen immer wieder über die persönliche Grenzen des anderen, sie checkten ihr Opfer vorher ab, führten ein „Interview“, wie es in der Fachsprache heißt. Manchmal rempeln sie einen vorher an, testen, wie man reagiert.

Mit praktischen Übungen machten die Workshop-Leiter erfahrbar, dass jeder Mensch ein persönliches Revier hat, das es zu schützen und auch einzufordern gilt. Dringt jemand in diesen unsichtbaren Schutzraum ein, meldet sich im Körper ein unangenehmes Gefühl, bei Kindern eindeutig im Bauch, bei Erwachsenen vielleicht auch an anderen Stellen. Dieses Bauchgefühl sei die entscheidende Hilfe für Kinder und Erwachsene, um zu erkennen, dass etwas nicht stimmt und sich frühzeitig aus der Situation zu entfernen.

„Niemand geht aus meinem Seminar, ohne ein Brett durchgeschlagen zu haben“, sagt Alexandra Wilke, und das wird in die Tat umgesetzt. Diese abschließende Übung zeigt Kindern und Erwachsenen: „Du hast mehr Kraft, als du denkst.“ Jeder Teilnehmer hat es geschafft und jeder war stolz. Schüler und Erwachsene waren von diesen Veranstaltungen gleichermaßen begeistert, fühlten sich bereichert und gut aufgehoben in dieser fachlich sehr kompetenten, anwendungsorientierten und kurzweiligen Veranstaltung. Die beiden Referenten verstanden es, diesem schwierigen Thema die Schwere zu nehmen, indem sie humorvoll mit peinlichen Themen umgehen konnten, aber ohne an der Ernsthaftigkeit zweifeln zu lassen. Sie nannten Dinge klar beim Namen, die beim Namen genannt werden mussten und lockerten die Atmosphäre zwischendurch immer wieder durch praktische Übungen auf, dabei machten sie Mut und überzeugten durch fachliche Souveränität und Vertrauenswürdigkeit.

Im Schuljahr 2009/10 soll in einem neuen Workshop eine Vertiefung und Sicherung des Gelernten stattfinden, damit die Kinder ihre Kenntnisse zuverlässig anwenden können.

Bitte melden Sie sich bei Simone Kähler (04932 - 99 13 88), wenn Sie diese Veranstaltung finanziell unterstützen möchten.

Beratungsstellen bei (sexueller) Gewalt:
AWO Vertrauensstelle, Aurich: 04941/65112
Erziehungsberatungsstelle Norden: 04931/12266
Wildwasser, Oldenburg: 0441/16656

Langeweile? Kennen wir nicht!

Impressionen von den Pausen in der Grundschule



Musikalische Höhepunkte in der Grundschule

Fast schon traditionell stattete uns auch in diesem Schuljahr die „Junge Oper“ wieder einen Besuch ab. Aufgeführt wurde die Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck. Im Gegensatz zu früheren Besuchen stand die Aufführung dieses Jahr allerdings unter einem anderen Vorzeichen: Sie war mit einem Workshop verbunden. D.h. die Schüler wurden alle mit einbezogen, indem mehrere Lieder im Vorfeld erarbeitet und gemeinsam mit den Opersängern vorgetragen wurden. Außerdem spielten aus jeder Klasse einige Kinder als Schauspieler auf der Bühne mit. Das rief bei allen Beteiligten helle Begeisterungstürme hervor und soll bitte unbedingt wiederholt werden.

Einen weiteren Höhepunkt erlebten die Schüler und Lehrer beim Besuch des „Klaviertheater Santa“ im März 2009. In historischen Kostümen und mit Live-Musik wurde den Schülern der Komponist Johann Sebastian Bach und dessen Musik in einem Theaterstück nahe gebracht. Die Schüler hatten auch hier vorgearbeitet und ein Lied vorbereitet, das in dem Stück gemeinsam gesungen wurde. Außerdem wurden immer wieder Schüler in die Theaterhandlungen einbezogen. Durch Bewegungen und Gesang wurde bei allen Kindern Gehör und Rhythmusgefühl geschult – und die Schüler machten begeistert mit.

„Klaviertheater Santa“



„Junge Oper“



"Hier sind wir noch nie gewesen!"

Bei einigen Themen des Sachunterrichts bietet sich zur Wissensvertiefung auch die Begegnung mit außerschulischen Institutionen und Experten an: z.B. der Besuch bei und von der Feuerwehr bei dem Thema „Feuer“, Besichtigung von Wasserwerk und Kläranlage bei dem Thema „Wasser“, von einer Bäckerei bei dem Thema „Getreide“... So gehört zum Thema „Sexualerziehung“ seit einigen Jahren auch ein Unterrichtsgang zur Frauenarztpraxis von Dr. Bomhard.

Hier der Bericht von zwei Schülerinnen der Klasse 4a :

Zu Besuch bei Dr. Bomhard

Dr. Bomhard hat eine Frauenarztpraxis neben der Jugendherberge in der Jann-Berghaus-Straße. Am 2.3.09 haben wir (die Klasse 4a) ihn dort besucht, und es war sehr interessant. Nach der Begrüßung hat Dr. Bomhard uns die Räume gezeigt. In zwei Räumen hingen viele Bilder von Kindern, die hier auf Norderney geboren sind. Wir kannten ein paar von ihnen. Der Untersuchungsraum hat eine Liege und sehr komische Gegenstände und Werkzeuge, die seltsam aussehen. Dr. Bomhard hat uns erklärt, wie es ist schwanger zu sein, und auch, was man in der Schwangerschaft darf und was nicht, wie eine Geburt verläuft, und wie man erst mal schwanger wird. Wir haben sogar einen Ultraschallfilm von einem Fötus angeschaut. Der Arzt hat uns an Hand von Bildern in einem Buch noch einmal erklärt, wie ein Baby in den Bauch kommt und wie es darin wächst. Am Ende durften wir noch unsere Fragen stellen, die uns der Arzt mit Leichtigkeit beantworten konnte. Es waren sehr viele, und es war sehr lustig. Dr. Bomhard hat erzählt, dass früher jedes zehnte Kind gestorben ist. Da haben wir uns Kinder abgezählt, und immer wenn wir bei 10 angekommen waren, haben wir den Namen des Kindes gesagt und „Ist tot“ gerufen. Chiara und ich haben das auch gemacht. Wir haben „1,2,3,4,5,6,7,8,9,10, Florian ist tot“ gesagt und dann haben wir gelacht, weil wir es gleichzeitig gerufen haben.

Wie wir schon sagten, es war sehr interessant und lustig.

Kaja Gottwald, Stella Springer

Die Klasse 4c zu Besuch bei Dr. Bomhard



NATURHEILPRAXIS
Karin Rass

bade:haus
norderney

Osteopathin | Heilpraktikerin

Am Kurplatz 2 · 26548 Norderney

Telefon 049 32/891-356

www.naturheilpraxis-rass.de

Termine nach Vereinbarung

PHYSIOTHERAPIE

K. Rass | S. Schulze | B. Groß

UG (haftungsbeschränkt)



Privat und alle Kassen

Südstraße 22 · 26548 Norderney

Telefon 049 32/8 28 61

www.physiotherapie-rass.de

Termine nach Vereinbarung

Chronik der KGS

Mai 2008 bis April 2009

- 30.04. bis 04.05.: Musikfestival „10 Jahre Orchesterklasse“ mit Freiburger Jugendblasorchester, Bigband der KVG Mettingen und der IGS Wilhelmshaven
- 05.05. bis 09.05.: Klasse 6R fährt mit Frau Rahmel und Herrn Freese in den Harz
- 26.05. bis 30.05.: Klassenfahrt 5H/6H mit Frau Buchhop, Frau Meyer und Herrn van Leeuwen nach Bad Iburg
- 27.05. Teilnahme von 3 Mannschaften beim Kreisgruppenentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ in Aurich in der Leichtathletik erzielen die Jungen den 1. Platz
- 30.05. bis 06.06.: Schüler der *Zakladni Skola* in Prag besuchen Schüler der KGS

- 02.06. bis 04.06.: Klasse 7H fährt mit Frau Deschler und Herrn van Leeuwen in das Europahaus in Aurich
- 06.06. Tag der offenen Tür an der KGS
- 09.06. Bewerbungstraining für die Klassen 8H, 9R und 9G durch Vertreter der AOK, OLB und Raiffeisen Volksbank
- 09.06. Kino im Rahmen des Filmfestivals für die Klassen 8-10
- 10.06. dto. Für die Klassen 5-7
- 10.06. „Jugend trainiert für Olympia“: 1. Platz der Jungen (Leichtathletik) beim Bezirksentscheid in Wilhelmshaven
- 11.06. Sitzung des Schulvorstandes
- 14.06. bis 21.06.: Gegenbesuch der Klasse 7R mit Frau Judel und Herrn Terfehr in Prag
- 16.06. bis 20.06.: die Klassen 8R/G besuchen mit Herrn Birnbaum, Herrn Kollmann und Herrn Welsch das Europahaus in Aurich
- 23.06. mündliche Prüfungen der Schulabgänger
- 24.06. dto.
- 24.06. Gesamtkonferenz
- 28.06. Sommerkonzert der Orchesterklassen und des Windorchestra auf dem Kurplatz
- 29.06. auf dem Kurplatz spielt die Bigband zusammen mit dem Gauß Orchester von der KGS Hemmingen
- 30.06. Praxistag von Schülern der 8R in Norderneyer Betrieben und Einrichtungen
- 30.06. bis 01.07.: „Jugend trainiert für Olympia“: 3. Platz der Jungen (LA) beim Landesentscheid in Helmstedt

- 02.07. und 03.07.: Klasse 9G fährt mit Frau Hagen und Frau Terfehr nach Hamburg

- 04.07. feierliche Entlassung der Abgänger in der Aula der KGS
- 08.07. im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung wird unser Schulleiter Herr Johannes Terfehr in den Ruhestand verabschiedet
- 10.07. bis 06.08.: Sommerferien
- 31.07. der Didaktische Leiter, Herr Eule, verlässt die KGS, um in Nordhorn eine Stelle als Schulleiter anzutreten

- 01.08. Herr Jürgen Birnbaum tritt sein Amt als Gesamtschuldirektor der KGS Norderney an
- 01.08. Herr Ulrich Huy ist neuer Gymnasiallehrer an der KGS. Er unterrichtet die Fächer Englisch, Geschichte, Politik und Erdkunde
- 01.08. Frau Frauke Schwetje tritt ebenfalls als Gymnasiallehrerin ihren Dienst an der KGS an. Sie unterrichtet die Fächer Biologie und Sport
- 18.08. zweiter Norderneyer Triathlon für Schüler/innen und Erwachsene

- 03.09. Schulvorstandssitzung
- 10.09. Informationsnachmittag für Schüler der gymnasialen Oberstufe
- 15.09. bis 25.09.: Praktikum der 10G in Norderneyer Betrieben und Einrichtungen
- 29.09. 40-jähriges Dienstjubiläum von Herrn Petzka
- 29.09. bis 25.10.: Herbstferien

- 31.10. Erste-Hilfe-Auffrischlehrgang für alle LehrerInnen

- 05.11. Schulvorstandssitzung
- 06.11. Klasse 10R besucht mit Frau Ufen und Herrn Kollmann das Berufsinformationszentrum (BIZ) in Emden
- 10.11. bis 21.11.: Klasse 9G mit Frau Herbst-Hutsch und Herrn Petzka auf Austauschfahrt in Miramas
- 18.11. Gesamtkonferenz
- 27.11. Brandschutzübung
- 28.11. Elternsprechtag

- 04.12. und 5.12.: Klassenfahrt der 7R mit Herrn Freese nach Hamburg
- 08.12. Vorlesewettbewerb der 6. Klassen
- 08.12. Klasse 8G besucht mit Frau Schwetje und Herrn Huy den Weihnachtsmarkt in Oldenburg
- 10.12. den Emdener Weihnachtsmarkt besuchen die Klasse 8H mit Frau Deschler und Herrn Schwekendiek
- 14.12. großes Weihnachtskonzert der Orchesterklassen, der Bigband und des Windorchestra im Haus der Insel
- 22.12. bis 03.01.2009: Weihnachtsferien

- 07.01 14.01. und 15.01. WPK–Tests
 19.01. die Klassen 8/9/10G fahren mit Frau Herbst-Hutsch und Herrn Petzka nach Norden und sehen auf der
 <Cinéfête> ausgewählte französische Filme
 30.01. Ausgabe der Halbjahreszeugnisse
- 02.02. bis 06.02.: Winterferien
 14.02. der Förderkreis veranstaltet sein alljährliches Winterfest in der Aula der KGS
 16.02. Praxistag der 8H in Norderneyer Betrieben und Einrichtungen
 23.02. Rosenmontagshallensportfest
- 03.03. Vergleichsarbeit Deutsch, Klassen 8HRG
 05.03. Vergleichsarbeit Englisch, Klassen 8HRG
 07.03. „Music of the heart“ Eine Gemeinschaftsveranstaltung vom „Kino-im-Kurtheater“ und den Windorchestra
 11.03. Vergleichsarbeit Mathematik, Klassen 8HRG
 11.03. der Schulvorstand tagt
 11.03. bis 20.03.: französische AustauschschülerInnen aus Miramas besuchen SchülerInnen der KGS
 13.03. Elternsprechtage
 16.03. bis 27.03.: Betriebspraktikum der 9H
 20.03. bis 22.03.: SCHILF (Schulinterne Lehrerfortbildung)
 27.03. Kinotag und ab in die Osterferien bis zum 14.04.
- 15.04. bis 24.04.: Betriebspraktikum 8H
 15.04. bis 30.04.: Betriebspraktikum 9R
 20.04. bis 24.04.: Klassenfahrt der 6R mit Frau Groebler und Herrn Kollmann nach Schwerin
 23.04. Zukunftstag für Jungen und Mädchen
 28.04. die „Kunstkurse 9/10“ fahren mit Frau Meyer und Frau Ufen nach Odenburg und besuchen einen Andy-Warhol-Workshop

D Papier
Bürobedarf
Schreibwaren

Seit 1906 in vierter
 Generation auf Norderney

★ *Schulartikel*

Briefpapier
Foto- und
Doesie-Alben
Tagebücher
Schreibgeräte
Grußkarten



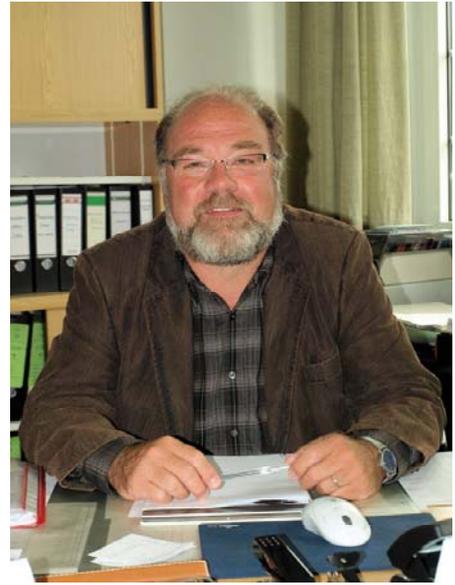
Diedrich Luttmann
 Inhaberin: Almuth Luttmann
 26548 NORDERNEY
 Friedrichstrasse 28

333 Tage Schulleiter an der KGS Norderney

Am Tag der Veröffentlichung des Schuljahrbuches 2009, traditionell ist das der Tag der Entlassung der Abschlusschülerinnen und –schüler, leite ich die KGS genau 333 Tage.

Politiker werden aufgefordert, nach den ersten hundert Tagen ein erstes Resümee zu ziehen. Ich möchte das nach 333 Tagen versuchen.

Dieses erste Jahr als Schulleiter verging wie im Fluge. Obwohl ich unsere Schule seit 1987 kenne und mir eigentlich nichts mehr unbekannt sein sollte, veränderte sich mein Alltag stärker als erwartet und gestaltete sich neu. Gestiegene Verantwortung, permanente Präsenz und häufige spontane Entscheidungen waren belastende Faktoren. Die größte Belastung lag jedoch in einer unterbesetzten Schulleitung. Ohne Stellvertreter und ohne Didaktischen Leiter ließen sich viele Ideen und Vorstellungen nicht so gestalten und voranbringen wie mit einem kompletten Schulleitungsteam und wie ich es mir eigentlich vorstelle.



Trotzdem konnten im zurückliegenden Schuljahr begonnene Arbeiten abgeschlossen, wichtige Entscheidungen getroffen und Voraussetzungen für die zukünftige pädagogische Arbeit geschaffen werden. Beispiele und Details lassen sich an unterschiedlichen Stellen dieses Jahrbuches finden.

Diese, wie ich finde, sehr erfolgreiche Arbeit war nur durch die Unterstützung aller an Schule Beteiligten, Schüler und Eltern und im Besonderen durch den Einsatz und das Engagement des gesamten Kollegiums möglich.

Mein besonderer Dank gilt Ulrich Judel, der sich als kommissarischer Stellvertretender Schulleiter weit über das Normale hinaus in die Schulleitungsarbeit einbrachte und durch seine ruhige und versierte Art unser wichtigstes Ziel, die zufriedenstellende und effektive Gestaltung des Schulalltages, sicherstellte.

Für das neue Schuljahr erhoffe ich mir den gleichen kollegialen Umgang wie im vergangenen Jahr, eine komplettierte Schulleitung und die Fortführung, Fertigstellung und Umsetzung des durch die letzte „Schulinterne Lehrerfortbildung“ erarbeiteten Arbeitsprogrammes.

Jürgen Birnbaum

*Ob eine Sache gelingt,
erfährst Du nicht,
wenn Du allein darüber nach-
denkst,
sondern nur dann,
wenn Du es ausprobierst.*

(Werner Bethmann)

He,

seit dem 01.08.08 bin ich an der KGS als Lehrerin für die Fächer Sport und Biologie tätig. Da ich hier selbst schon die Schulbank gedrückt habe, war für mich nicht alles ganz neu, sondern es glich eher einer Rückkehr. Der Unterschied ist natürlich, dass ich mich nun auf der anderen Seite des Lehrerpultes bewege, selbst für Disziplin sorgen muss und teilweise meinen eigenen Lehrern im Lehrerzimmer begegne.

Ich hatte immer eine sehr enge Bindung zu Norderney: mein Lebensgefährte wohnt hier, mein Elternhaus ist hier, ich bin aktiv im TUS und beim Boßeln dabei und mit meinem Pferd Teil einer netten Stall- und Reitgemeinschaft. Norderney bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen, viel an der frischen Luft zu sein und das Meer und den Strand zu jeder Jahreszeit zu genießen. Wirklich klasse!

Studiert habe ich in Osnabrück, Göttingen und Nizza (Frankreich), mein Referendariat habe ich in Lüneburg absolviert. Nach dem zweiten Staatsexamen habe ich für ein halbes Jahr eine Vertretungsstelle an der Grundschule Norderney angenommen. Aus dieser Zeit ist mir das ein oder andere Gesicht, das mir heute in der KGS begegnet - in etwas jüngerer Version - noch vor Augen. Vor meiner Wunsch-Versetzung auf die Insel habe ich 4,5 Jahre in Aurich am Gymnasium mit über 2000 Schülerinnen und Schülern gearbeitet. Dort wurde ich sowohl in den Jahrgängen 5-10, als auch im Oberstufenbereich eingesetzt und habe so manche Abiturprüfung abgenommen.

Meine Fächer mag ich deswegen so gerne, weil sie sich mit dem Lebendigen beschäftigen. Sie sind lebensnah, aktuell und vielseitig und bieten damit die Chance, sich aktiv mit den Inhalten auseinander zu setzen. Dabei bin ich immer wieder beeindruckt, auf welche kreative Ideen so mancher junge Kopf kommt. Mir war es stets wichtig, über den Tellerrand zu gucken, neue Impulse aufzunehmen und Kontakte auch zu außerschulischen Lernstandorten zu knüpfen.

Ich freue mich, wieder zu Hause zu sein, mich meinen neuen Aufgaben zu stellen und hoffe auf viele gute Jahre der Zusammenarbeit mit allen, die in der Schule und für sie wirken!



Frauke Schwetje

Reif für die Insel ...

Als im Mai 2008 nach einer gefühlten Ewigkeit endlich die schriftliche Bestätigung meiner Versetzung an die KGS Norderney zum 1. August 2008 vorlag, war bei meiner Frau Birte und mir die Freude groß.

Für uns ging ein Traum in Erfüllung, da wir in den vergangenen 10 Jahren die Insel immer häufiger besucht hatten und es immer schwerer fiel, wieder wegzufahren.

Auch eine erste Kontaktaufnahme mit der KGS im Februar 2007 hatte den Wunsch verstärkt, Beruf und Privates hier zu verbinden.

Nach Abitur in Mönchengladbach, Studium in Düsseldorf und Referendariat im ostwestfälischen Minden unterrichtete ich von 1998-2008 an einem dortigen Gymnasium die Fächer Englisch, Erdkunde und Politik. Wohnort war das schöne Porta Westfalica, Generationen von Norderneyer Schülern offenbar bestens bekannt durch Klassenfahrten in die dortige Jugendherberge.

Die Sehnsucht nach dem Meer war aber trotzdem stärker, so dass wir auch nach dem ersten - sehr gemessenen - Winter sehr glücklich sind, hier zu sein.

Das Einleben auf der Insel verlief bisher ähnlich angenehm wie an der KGS, wo ich sehr freundlich aufgenommen wurde und die Zusammenarbeit mit allen an unserer Schule Beteiligten großen Spaß macht. Im Alltag besonders beeindruckend ist für mich der an der KGS spürbare Anspruch, vernünftig miteinander umzugehen.

Ich unterrichte hier die Fächer Englisch und vor allem GSW, wobei mir gerade dieser Bereich viele interessante neue Herausforderungen bietet. Zu schätzen weiß ich dabei auch die überschaubaren Klassenstärken, die für jeden Einzelnen einen deutlichen Qualitätsgewinn bedeuten.

Im Mittelpunkt der privaten Zeit steht unser jetzt 14 Monate alter Sohn Jesper, der hier sicherlich den schönsten Sandkasten Deutschlands vor seiner Haustür hat.

Bei dem ohnehin abwechslungsreichen Alltag bietet sich aber sicher auch mal die Gelegenheit, Hobbys wie Fußball, Joggen oder Windsurfen nachzugehen.

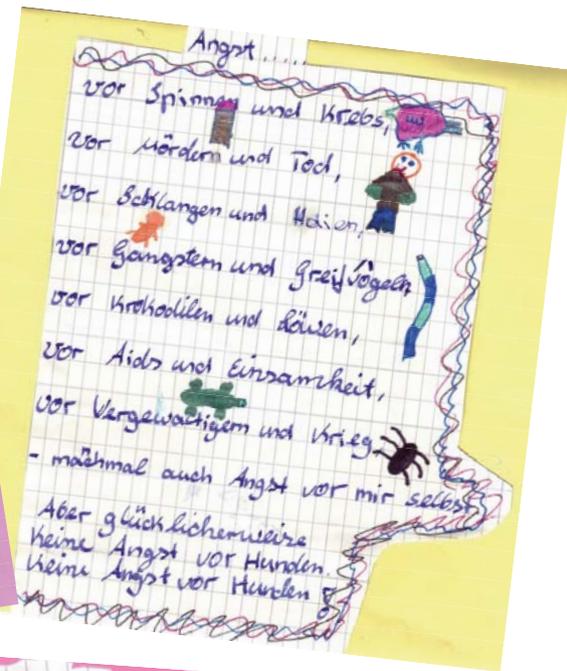
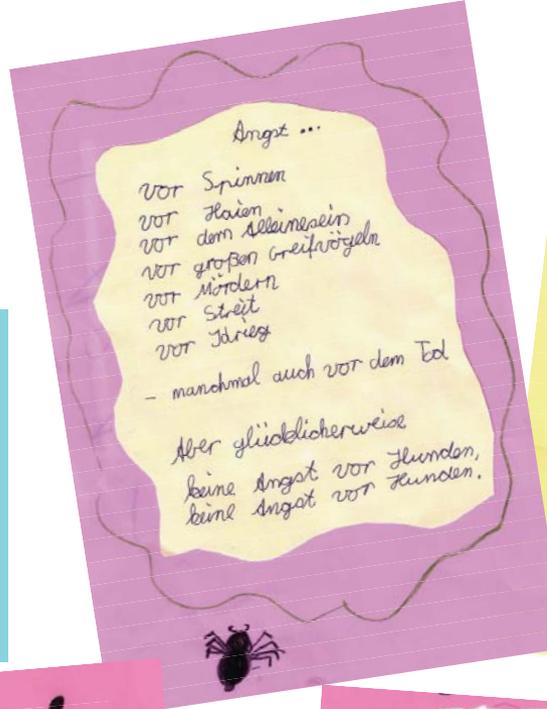
Abschließend freue ich mich nun auf weiterhin gute Zusammenarbeit und schöne Zeiten auf Norderney.

Ulrich Huy



Klasse 5/6 H

Diese „Parallelgedichte“ entstanden im Deutschunterricht der Integrationsklasse 5/6H. Die äußere Form war festgelegt und wurde mit eigenen Ideen und Inhalten zum Thema „Angst“ gefüllt.





Klasse 5/6H

vorne hockend von links: Lars Genzel, Florian Wulf, Jonas Köhn

Mitte: Lara-Marie Kahl, Tristan Knappe, Elijah Bolz, Mirko Dietrich, Sören-Hendrik Spilak, Victor Pfeiffer, Herr Drake

hinten: Frau Behet-Schulz, Annika Fleßner, Denise Meints, Leila Fleßner, Adharma Visser, Larissa Schild

es fehlt: Phillip Büskens

Klasse 5R

für Rätselfreunde

G	H	K	L	P	M	G	G	N	B	L	Z	D	S	H	M	A	D
W	E	R	T	Z	U	O	I	P	A	S	D	G	T	M	O	X	T
L	K	J	D	H	G	D	N	S	K	V	N	M	A	G	Z	S	A
X	F	C	O	M	P	U	T	E	R	F	Y	W	R	M	I	G	M
B	H	K	P	M	H	E	E	J	K	B	W	Q	T	N	L	M	Z
P	O	I	P	U	Z	T	R	R	E	W	L	K	C	J	L	H	G
F	D	S	E	A	M	N	N	B	T	H	O	M	E	P	A	G	E
V	C	Y	L	X	L	J	E	K	A	G	N	F	N	D	F	S	A
D	E	S	K	T	O	P	T	P	S	O	L	I	T	U	I	W	E
P	O	I	L	U	Z	T	G	R	T	E	I	W	E	A	R	I	W
M	E	E	I	Z	N	B	O	V	A	C	N	X	R	Y	E	K	L
K	M	I	C	R	O	S	O	F	T	J	E	H	G	F	F	I	D
S	A	A	K	P	I	R	G	E	U	O	W	E	A	S	O	P	D
F	I	G	H	J	K	M	L	B	R	L	Y	C	B	E	X	E	L
W	L	E	R	T	Z	U	E	I	O	P	A	S	D	F	G	D	L
L	K	J	H	G	F	D	D	S	A	N	M	W	B	V	X	I	Y
P	O	I	B	U	P	A	P	I	E	R	K	O	R	B	Z	A	T
U	I	O	R	P	A	T	S	D	F	G	H	R	J	K	L	Y	M
C	Y	V	O	B	N	E	M	T	R	E	W	D	Z	P	U	I	O
L	K	J	W	H	G	I	D	S	T	A	F	G	A	N	C	Y	G
M	O	U	S	E	E	R	Z	I	P	R	U	O	S	F	H	K	L
D	D	I	E	B	L	I	N	D	E	K	U	H	F	J	M	B	V
A	D	K	R	V	N	M	D	D	C	R	L	S	A	F	D	C	E

In diesem Rätsel sind 20 Begriffe rund um den Computer versteckt.

Viel Spaß beim Suchen!

Eure 5R

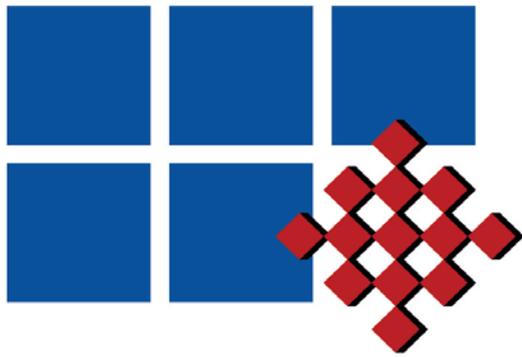


Klasse 5R

vorne hockend von links: Nils Müller, Nataly Giebel, Melissa Olmer, Lara Hecker, Nadja Fleßner, Isabelle Meinhardt, Lukas Franke

Mitte: Kenneth Schweda, Sina Schnieder, Frau Buchhop, Laura Steinhagen, Christian Pohlmann, Lara Berghaus, Duc Minh Dang, Duc Anh Le Mai, Caroline von Diepenbroek, Sanja Ossevorth, Nils Visser, Mona Hecker

hinten: Domenik Mensch, Erico Holzkamp, Chris Harms, Wiko Barty, Hung Nguyen, Anneke Heuer, Helen Hartwig



Fliesen Saathoff

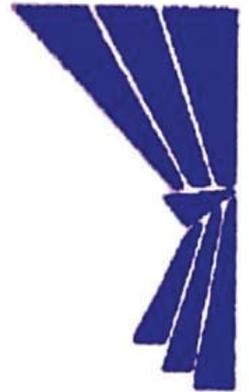
Im Gewerbegebiet 30
26548 Norderney

*Ihr Norderneyer
Fliesenlegermeister*

99 15 86



Raumausstattung *Friedrich Buss*



Inh.: Folkert Buss

Teppichböden · Gardinen · Sicht- u. Sonnenschutz

26548 Norderney · Winterstr. 7 · ☎ 0 49 32 / 31 51 · Fax 8 18 86



Klasse 5G

vorne von links: Martti Wirringa, Pia Schmalenbeck, Viet Anh Do, Lucas Jahn, Tilko Bolinius, Jan Schlieter

Mitte: Venja Vieweger, Kathleen Höschen, Mica Thiems, Laura Bartmann, Duc Anh Do, Lasse Hougaard Beyer, Nico Jopek, Ole Trebsdorf

hinten: Frau Judel, Lea Bothmann, Esther Bomhard, Lucie-Marie Solaro, Tom Stute, Svana Ufen, Svantje Welsch, Charlotte Hammann, Meike Fischer

es fehlt:: Liv Wellhausen

Klasse 5G

Ein Phantasieschultag

1.Std. NW:	Kaum scheint die Frühlingssonne mit ganzer Macht, ruft Frau Judel laut und lacht: „Kinder lasst die Bücher stehn, wir werden jetzt nach draußen gehn!“ Dort untersuchen wir Blüten und Blätter und stellen fest: Bio draußen – es geht kaum netter!	Liv+Lucie
2.Std. Deu:	Geschichten lesen, erklären und schreiben, Rechtschreib- und Zeichensetzungsfehler meiden; das und mehr gehört dazu, Frau Berner erklärt uns alles im Nu.	Charlotte + Nico
1. gr. Pause:	In der ersten großen Pause geht es rund: Billard, Kicker, Spiele kunterbunt. Man kann sich auch ein Brötchen kaufen und damit dann nach draußen laufen.	Lasse+Ole
3.Std. GSW:	GSW mit Herrn Huy macht wirklich fun, weil jeder etwas machen kann. Sollte man es einmal nicht verstehen, fragt man schnell den Nachbarn, denn es muss ja weitergehen.	Svana + Svantje
4.Std. Ma:	Bei Frau Judel in der Mathestunde geht es rund: Rechnen, Längen, Flächen, Körper, alles lauter „Matheschund“! Zahlen hier, Zirkel dort, da rennt doch gleich ein jeder fort!	Jan+Tilko
2. gr. Pause:	Juhu! 2.Pause ! Endlich können wir raus – doch dann ist sie schon wieder aus! Es schellt zum Ende der zweiten großen Pause, noch einmal Luft holen – bald geht es nach Hause!	Esther +Kathleen

5.Std. En:	Thank you very much, what you say is "Quatsch"! Doch bei Herrn Huy lernt man keinen Quatsch, was er sagt, means immer very much!	Lea+Venja
6.Std. Spo:	Egal ob Schwimmen oder Sport, auf unserer Insel ist Sport kein Mord. Trampolin, Spiele, Fitness oder Staffellauf, bei den Frauen Kröger, Rahmel, Schwetje sind alle gut drauf.	Meike+Mica
Mittagspause:	In der Cafeteria gibt es Fleisch, Gemüse, Salat und Fisch. Solche Sachen machen unsereins sofort wieder frisch. Im Freizeitbereich kann man dann Hausaufgaben machen und hat am nächsten Tag im Unterricht gut Lachen.	Duc, Lucas +Viet
8.Std. WPK:	Werken, Kunst und Darstellendes Spiel davon halten wir alle recht viel. Frau Groebler werkelt mit uns rum, Frau Meyer geht gut mit Farbe um, bei Sketchen und Theaterstücken rufen wir alle nach Frau Ufen.	Laura, Pia +Tom
9.Std. OK:	Über unsere Musiklehrerin Frau Hagen können wir wirklich nicht klagen. Uns're Instrumente begleiten uns von Klassik bis Rock'n Roll, dieses finden wir ganz toll.	Lucas +Martti

Wir hoffen, ihr hattet so viel Spaß beim Lesen wie wir beim Schreiben!

Klasse 5G - Wir sind ein Team -

Machen Sie Ihre Vorsorge zukunftssicher!

Mit uns, der BRANDKASSE.

Peter Heckelmann
Versicherungsfachmann
Geschäftsstellenleiter
Winterstraße 2
26548 Norderney
Telefon: 04932 927808
Telefax: 04932 927809



Die Versicherung der Ostfriesen

Partner der  Finanzgruppe



**WURST & SCHINKEN
MANUFAKTUR**

Deckena

Geschäftsführer: Harald Deckena
 **(04932) 91 12-0**
Telefax (04932) 91 12-13



Frische Wurst & Schinkenspezialitäten
wie z.B. der Original
Norderneyer Meersalzschenken,
luftgetrocknete Mettwurst
oder andere Leckereien...!

Fleischereifachgeschäfte:
Strandstraße 20
Friedrichstraße 16

Wurst & Schinken Manufaktur:
Friedrichstraße 16

www.inselmanufaktur.de

E-Mail: info@inselmanufaktur.de



Klasse 8H

vorne von links: Melanie Dons, Frau Deschler, Nhat Tan Le, Christoph Dehns, Melissa Fritsch, Hendrik Bajor,

hinten: Liza de Vries, Sabrina Dierkes, Alina Meints, Denis Willma, Jann Vißer, Herr Schwekendiek-Bürger

es fehlt: Anna Spilak

Klasse 8R

Ein ganz normaler Tag in der 8R



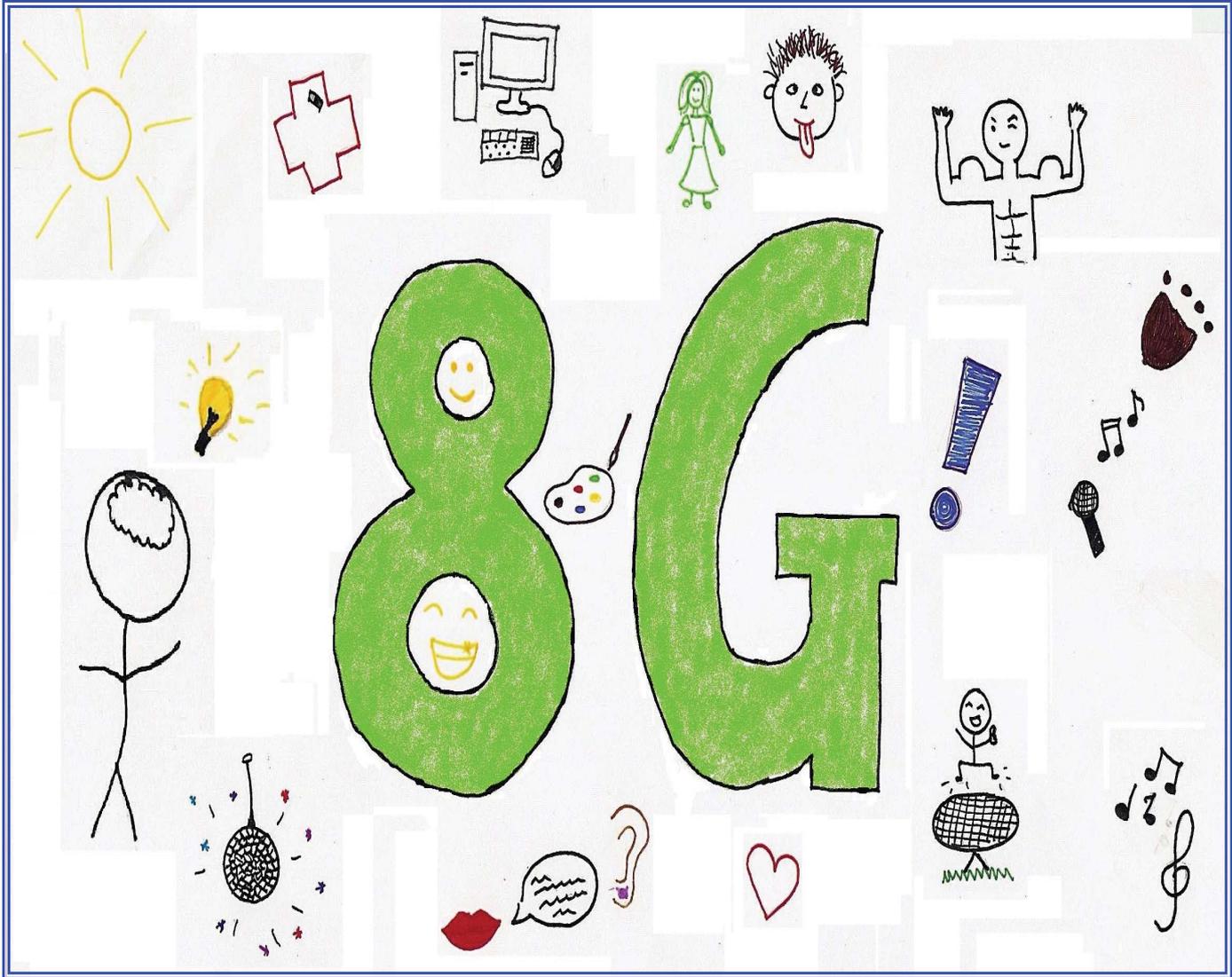


Klasse 8R

vorne von links: Karl-Gregor Solaro, Kyra Wolf, Jana Fritsching, Lucas Schmalenbeck, Matthias Ruth, Julius Renk, Jonas Mester

Mitte: Jule Wolf, Michaela Rosebrock, Laura Pauls, Yonca Dogruöz, Lina Weermann, Ismeta Veladzic, Svenja Lengerhuis, Mathis van Bömmel, Julian Fischer, Fatima Fleßner, Joline Pleis, Laura Steigerwald

hinten: Dag-Niklas Müggenburg, Jürgen Niemeyer, Henning Curtius, Henning Janssen, Eric de Boer, Phil Tepperwien, Herr Petzka



Im Rahmen eines Lernprogramms zum Thema Freundschaft haben wir in Gruppen die Eigenschaften, die wir an unseren Mitschülern schätzen, aufgemalt. Könnt ihr erraten, was die Symbole bedeuten? Lösung auf Seite 92



Klasse 8G

vorne hockend von links: Philipp de Boer, Paul-Joachim Bomhard, Dennis Quast

Mitte: Van Anh Le, Anika Hougaard Beyer, Anna Katharina Linnerud, Tabea Hensel, Jörn Schlieter, Marcus Krause, Frau Schwetje

hinten: Herr Huy, Linda Hagen, Lena Saathoff, Lisa Ahrens, Lisa Buck, Neele Pleines

es fehlt: Lena Peters

NAMUTH FLORAL MARITIM

POSTSTRASSE 2

- * EXCLUSIVE FLORISTIK
- * TRAUERFLORISTIK
- * FLEUROP SERVICE
- * DEKORATIONEN ZU JEDEM ANLASS
- * MARITIME GESCHENKARTIKEL
- * AUTHENTISCHE SCHIFFSMODELLE

TEL.:04932-424 FAX:04932-1319

e-Mail: namuth-norderney@t-online.de

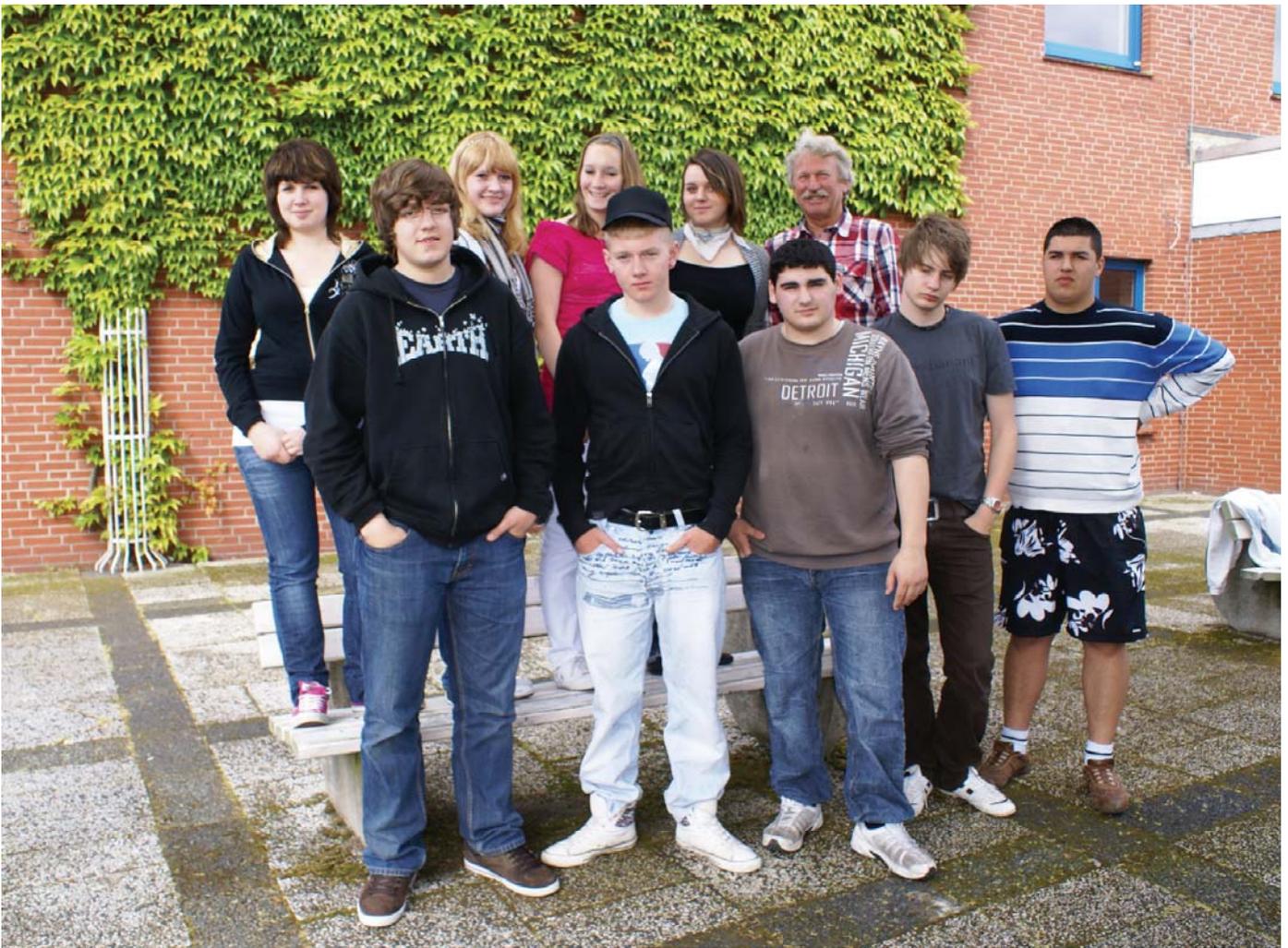


...sind die Problemlöser!

Heizung · Sanitär · Klima
Elektro · Kühlung · Küchen
Leckortung · Bautrocknung

Haustechnik
ROSENBOOM
Norderney

Lippestraße 24 · 26548 Norderney
Tel. 04932/877-0 · Fax 04932/877-77
e-mail: info@rosenboom-norderney.de
Internet: www.rosenboom-norderney.de



Klasse 9H

Vorne von links: Adrian Tepperwien, Kevin Schrade, Fehmi Yilmaz, Keno Jürgens, Raphael Gronewold

hinten: Lara Fritsching, Jasmin Johanni, Svenja Zimmermann, Maria Walter, Herr Hellmann

Klasse 10H

sagt „tschüss“ - und was nun?



Dario Gargiulo:

Ausbildung zum Schiffmechaniker

Malte Meyer:

Ausbildung zum Koch

Imke Raß:

Ausbildung zur Konditorin

Sören Holtkamp

Ausbildung zum Schlosser

Katharina Jakobs:

Ausbildung zur Hotelfachfrau

Marina Gargiulo:

Marina Kollmann:

Kai Jungenkrüger:

Jan Freese:

**Conerus-Schule Norden
Berufsfachschule Wirtschaft,
Schwerpunkt: Büro**

Marcel Hoffmann:

Dennis Becker:

**Conerus-Schule Norden
Berufsfachschule Elektrotechnik**

Marie Fröhlich:

**Conerus-Schule Norden
Berufsfachschule Pflegeassistentin**



Klasse 10H

vorne von links: Kai Jungenkrüger, Dario Gargiulo

Mitte: Marina Kollmann, Marie Fröhlich, Katharina Jakobs, Marina Gargiulo, Imke Raß, Frau Ufen

hinten: Marcel Hoffmann, Malte Meyer, Sören Holtkamp, Dennis Becker, Jan Freese

Klasse 10 R

Wir packen unseren Koffer mit ...

... der Erkenntnis, dass man immer an sich glauben sollte, auch wenn es manchmal aussichtslos scheint!
Verena D.

... der Erinnerung an Teamarbeit und viele lustige Unterrichtsstunden!
Julia T.

... Zusammenhalt und ohne Furcht vor dem, was sich uns noch in den Weg stellen wird!
Torben R.

... cada segundo que pasa es una nueva oportunidad de cambiar su vida!
Diana dB.

... dem Wissen, das ich mir in den sechs Jahren hier an dieser Schule angeeignet habe!
Yannik E.

... der Erkenntnis, dass man alles unter einen Hut bringen kann!
Leif R.

... der Erinnerung an eine schöne und lustige Zeit, die ich nie vergessen werde!
Niklas B.

... der Erkenntnis, dass ich alles, was ich denke für die Schule zu machen,
FÜR MICH MACHE!
Linda S.

... der Erkenntnis, dass Glück nicht davon abhängt, wer du bist oder was du hast, sondern davon, was du denkst!
Hoa P.

... Erinnerungen an zwei tolle Fahrten nach Aurich und Hamburg!
Rieke H.

... vielen Freunden und Selbstbewusstsein!
Kevin F.

... dem Wissen, dass man nie aufhört zu lernen!
Tobias M.

... dem Wissen, dass man nie aufgeben soll!
Thorben S.

... der Erkenntnis, dass Schule nicht alles ist!
Eva D.

... der Erfahrung, meine gesetzten Ziele erreicht zu haben!
Hertha B.



... der Erkenntnis, dass ich nur lerne, was mir Spaß macht!
Domenico V.

... der Erkenntnis, viele Freunde in sechs Jahren gewonnen zu haben und das Wissen, wenn sich ein Tor schließt, öffnet sich ein anderes!
Imke S.

... der Erkenntnis, dass musikalische Bildung die beste Bildung ist!
Astrid S.

... beinahe verträumten Vorstellungen und Erwartungen an die Zukunft, irgendwo, nur nicht hier!
Julia A.

... dem Wissen, dass das „dass“ mit zwei „s“ geschrieben wird!
Sam K.



Klasse 10R

vorne von links: Tobias Meyer, Kevin Friedrichs, Sam Krause, Niklas Bodenstab, Julia Thimm

hinten: Thorben Strubelt, Linda Scholz, Frau Terfehr, Rieke Homburg, Eva Dierkes, Torben Rass, Verena Dwilies, Julia Ahrens, Domenico Vomiero, Diana de Boer, Hertha Böhm, Leif Rahmel, Astrid Stieren, Yannik Engelkes, Imke Stange, Hoa Phuong Pham



HERMANN
Pauls
Meisterbetrieb

KLEMPNEREI • SANITÄR •
HEIZUNG • LÜFTUNG •
SOLAR

Wiedaschstraße 9 • NORDERNEY
☎ 927 900 Fax: 927 901



Planen + Bauen

Beratung - Planung - Entwurf
Schlüsselfertiges Bauen
Hoch- Tief- und Stahlbetonbau
Pflasterungen
Transportbeton

Bauunternehmung Eilt Wessels GmbH & Co. KG

Architekten + Ingenieure

Im Gewerbegebiet 36
26548 Norderney
Telefon: (04932) 545
Telefax: (04932) 81295
E-mail: ew-bau-norderney@t-online.de



Klasse 10G

vorne von links: Frau Hagen, Larissa Janssen, Felicitas Peters, Maria Majora,

Mitte: Kazutomo Dobashi, Catharina Grüneberg, Hanna Martens, Lisa Lennermann, Ngoc Bich Dong

hinten: Gerrit Rass, Axel Vetter, Kristina Lengerhuis, Nils Hippe, Sina Rass

es fehlt: Sabrina de Boer

Klasse 10G

Damit ihr die 10G nicht vergesst!

Wer ist wer?

1. Pünktlichkeit war nie meine Stärke,
Man dies auch sehr oft bemerkte.
Denn so stand ich morgens immer
VOR dem Klassenzimmer.
Der Lehrer war schon drin
nur ich kam 5 Minuten später rinn.
Doch um Ausreden war ich nie verlegen
und so hat man mir oft vergeben.

2. IN THE SCHOOL I'M QUITE QUIET,
PRIVATE I'M CRAZY LIKE A MONKEY
BUT ALSO WONDERFUL LIKE AN ANGEL!
OH... AND I FORGOT TO SAY:
I'M A BIG BIG GIRL,
IN A BIG BIG WORLD!

**3. ICH BIN EIN STÄNDIG WIDERSPRECHENDER,
STÄNDIG UNMOTIVIERTER UND NICHTS FREIWILLIG
TUENDER MINIMALIST, DER ALLES ISST,
WAS ANDERE NICHT WOLLEN.**

4. Ich bin schön, intelligent, sozial, hilfsbe-
reit, selbstbewusst, liebenswert und vor allem
bescheiden und neige hin und wieder zu ü-
bertreibungen.

5. Ich komm öfters mal in der
Schule an, nachdem es schon
geklingelt hat. Ich hab fast im-
mer einen Spruch auf Lager und
bring Herrn Drake in den NW-
Stunden das ein oder andere Mal
an seine Geduldsgrenze.
Und sagen wir so: Ich bin nicht
gerade die stillste Person in der
Klasse.

6. ICH BIN EXTREM, SCHÖN, BEACHTLICH UND UNGLAUBLICH.
- EXTREM VERZWEIFELT, WENN WIR MATHE HABEN UND ICH
NICHTS KAPIER!
- SCHÖN VERGESSLICH, WENN FRAU HAGEN MAL WIEDER ZET-
TEL, HEFTE ODER SONSTWAS EINSAMMELN WILL!
- BEACHTLICH RIESIG, WENN MAN MICH MIT MEINER LIEBLINGS
-KLASSENKÜNSTLERIN VERGLEICHT!
UND ... UNGLAUBLICH VERRÜCKT, CHAOTISCH, FRÖHLICH UND
"ÄKTSCHICH"
WENN ICH... EINFACH ICH BIN! :-)

7. Ich bin oft sehr mitteilungsbedürftig, besonders in NW, manchmal laut und impulsiv. Ich weiß, dass es eini-
ge Leute stört, aber irgendwie fällt es mir schwer, das zu unterbinden. Ich bin halt so, wie ich bin!

8. Eine meiner Eigenschaften, die ich während meiner Schullaufbahn an den Tag gelegt habe, ist meine bekannte Gelassenheit. Diese Fähigkeit erlaubt es mir, auch dann einen kühlen Kopf zu behalten, wenn in der Klasse eine hitzige Diskussion ausbricht. Auch lasse ich meinen Mitschülern immer gern den Vortritt beim Vergleichen der Aufgaben, um ihnen eine Chance zu ermöglichen, auch einmal zu Wort zu kommen.

9. ICH BIN EINE LANGWEILIGE, FAULE BESSERWISSERIN, DIE EINEN EINFACH NERVEN MUSS. ABER IHR KÖNNT AUCH VIEL SPASS MIT MIR HABEN - IHR KÖNNT MICH ZUM BEISPIEL AUSLACHEN, WENN ICH MICH MAL WIEDER ETWAS ETWAS STRANGE BE-NEHME.

10. Ich bin der blonde Engel der Klasse, doch wenn ich etwas wirklich will, kann ich auch mal schnell zum Teufel werden. In der Rolle des Engels ist mir das Wohl meiner Klasse immer besonders wichtig. Wenn's mal hart auf hart kommt, rede ich einfach drauf los und bin auch nicht mehr so leicht zu stoppen.

11. Ich bin hier der van Gogh im Revier, denn durch Inspiration und Kreativität kreierte ich hier mein Leben zusammen. Auch als das Kleinste in der Klasse bekannt, habe ich die Dinge jedoch immer fest in der Hand. Ein bisschen verrückt, wie Künstler eben sind, herrscht bei mir mit Freude und Spaß das kreative Chaos.

12.

僕は土橋一友です。

13. Ich bin das größte Mathegenie der Klasse und für meinen exklusiven Musikgeschmack bekannt. In der Schule befinde ich mich meistens im Energiesparmodus.

14. Ich bin zwar von der Größe eine von den Kleinen, doch mein Ehrgeiz für das, was ich mir vorgenommen habe, ist riesengroß. Ich will immer alles so gut machen, wie es nur geht, was man unter anderem an meinen wunderbar-bezaubernden, gigantisch-riesig-tollen Mappen (NW!!) sieht. Bin meistens fröhlich-freundlich- liebenswert und auch sehr unbeschwert.

Die übrigen Klassen der Kooperativen Gesamtschule

Klasse 6R/ Frau Groebler: Tom Ahrens, Rieke Bents, Philipp von Diepenbroek, Sarah Dif, Atilla Dogan, Selina Dohns, Djordje Duric, Melanie Fritsch, Markus Hillmann, Kim-Lisa Jürgens, Manuel Klein, Niklas Lacalandra, Dominik Lißel, Niklas Lübben, Aileen Martens, Janna Padberg, Hauke Pauls, Weke Pauls, Kai Schuster, Marek Visser, Nils de Vries, Wiebke de Vries

Klasse 6G/ Frau Berner u. Herr Mester: Anna Assing, Lorenz Behr, Marius Curtius, Insa Heckelmann, Rena Hinrichs, Jan Krüger, Jantje Laska, Joost Loth, Teelke Opitz, Leif Ossevorth, Mareike Pauls, Nathalie Pawliczak, Hendrik Pietschmann, Etienne Nicholas Pugh, Melina Quast, Helena Richter, Marvin Rieser, Janika Saathoff, Kai Schillert, Meike Sitzer, Anika Stute, Vanessa van Velzen, Mats Visser, Tammo de Vries, Tabea Welsch, Alisa Zöltsch, Jessica Zuber

Klasse 7H/ Herr van Leeuwen: Jörn Bakker, Fedo Bents, Sascha Ebbighausen, Janneke Harms, Julian Hoffmann, Michael Jakobs, Lena-Anneke Janssen, Susanna Klaassen, Wiebke Lührs, Janine Mansfeld, Timo Raß, Dennis Rönicke, Niklas Rosenboom, Ismet Veladzic

Klasse 7R/ Herr Freese u. Herr Judel: Juri Akay, Nerina van Bömmel, Caroline Dröst, Nico Ennen, Gent Folpts, Jannis Gebert, Daniel Göldenitz, Kilian Hinrichs, Berit Hohnrodt, Aiko Jürrens, Panagiotis (Pano) Karatassios, Leonie Kläsener, Svea Kluin, Cemal Merzifon, Janis Meyer, Ramona Schild, Nico Schillert, Frederic Stuhr, Alexandra Takácová, Christian Temme, Michelle Todorovic, Giuliana Vomiero, Kira Madlen Weil

Klasse 7G/ Frau Herbst-Hutsch u. Herr Hutsch: David Bodenstab, Philip Deckena, Lukas Eilts, Wiebke Extra, Renke Fischer, Leoni Gramberg, Leif Groebler, Marie Hartwig, Martin Hausmann, Stephanie Herzog, Lea Hoblitz, Tim Khalil, Thang Long Le, Riccarda Loth, Gerrit Pauls, Fabienne Peters, Liska Pleines, Klara Schulz, Anna Tjaden, Alec Ufen, Jaika Vieweger, Viktoria Wiringa

Klasse 9R/ Herr Welsch u. Frau Kröger: Laura Ahrens, Hadjer Dif, Luca Engelkes, Julia Falk, Tim Flessner, Carsten Fleßner, Bent Geismann, Jannis Kollmann, Dennis Lohbeck, Thorben Meyenburg, Franciska Nothnagel, Dirk Schoon, Johannes Tobor, Marco Visser, Claudia Wunsch

Klasse 9G/ Herr Kollmann: Lara Akay, Marie Behr, Mona Bürger, Finn Deckena, Tolga Dogan, Eiko Eschweiler, Friederike Hammann, Hillrich Holtkamp, Rico Holtkamp, Jan Majora, Nico Melles, Sönke Namuth, Wenke Namuth, Daniela Tovar Manzo, Daniel Trost, Lea Wolf

Erlebnispädagogik in Schwerin

Unter diesem Motto fand die Klassenfahrt der 6R vom 20. bis 24.04.2009 statt, bei der unter anderem auch die „Tücken“ öffentlicher Verkehrsmittel erkundet und gemeistert werden mussten. Unterstützt wurden die begleitenden Lehrer Herr Kollmann und Frau Groebler vor Ort von drei Teamern. Diese versuchten, ihrem pädagogischen Konzept folgend, durch Integrationsübungen und das Schaffen von Erlebnissen, die Selbsterfahrung, Kooperation und Kommunikation Einzelner wie auch der Gruppe zu stärken.

Grenzerfahrungen in der Kletterwand, im Hochseilgarten und auf der Nachtwanderung standen dabei genauso auf dem Programm, wie Lagerfeuerromantik, Schlossbesichtigung, Stadtbummel und natürlich auch viel Spiel und Spaß.



Manches war gewöhnungsbedürftig ...



... aber wir blieben cool ...



Manches erforderte Mut ...



Man musste sich unterstützen ...

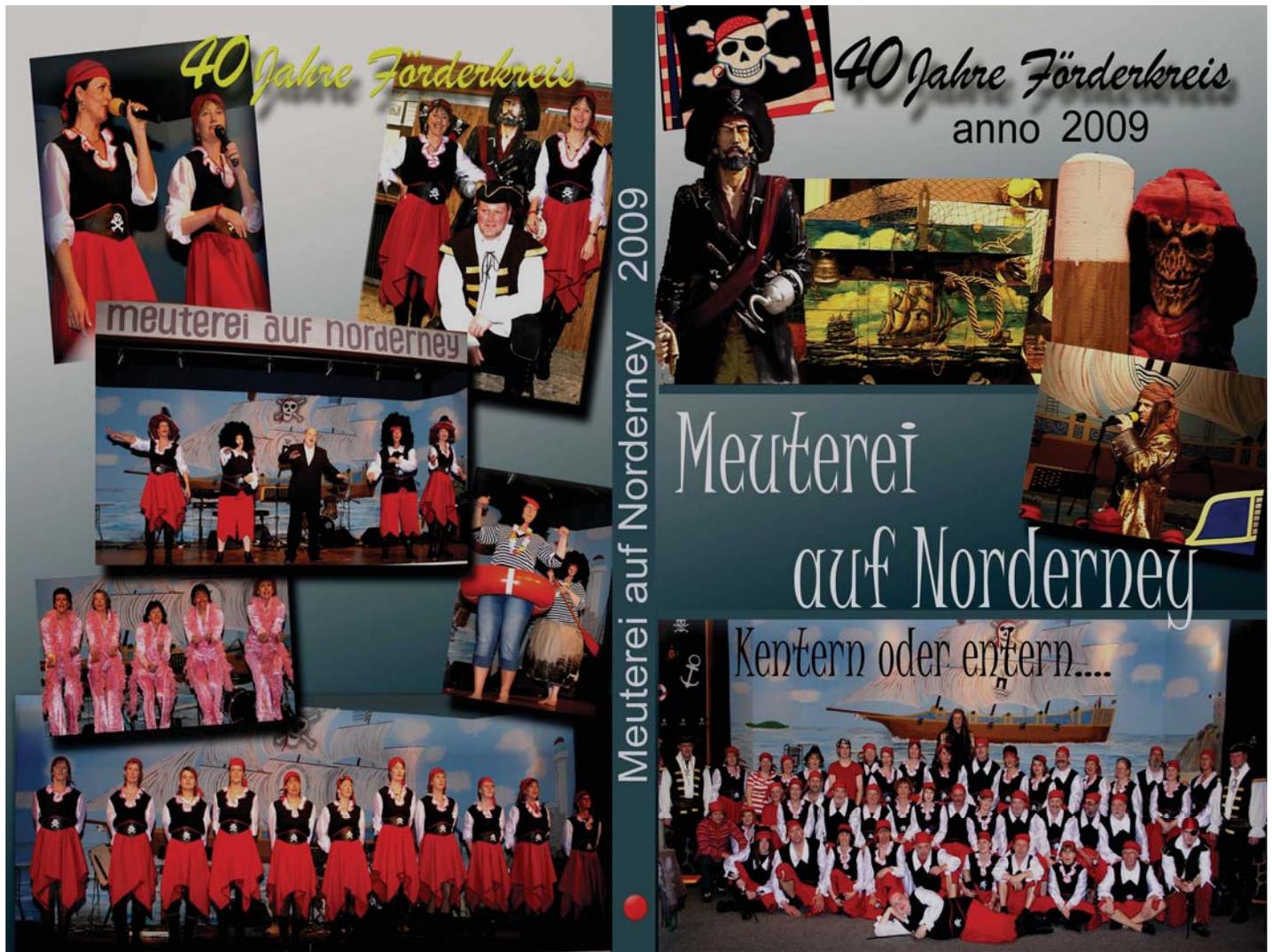


... und konnte Gemeinschaft erleben ...



Nicht zuletzt durch das überwiegend tolle Wetter hinterlässt diese Klassenfahrt sicher nachhaltige Eindrücke, ein gestärktes Gemeinschaftsgefühl und ein Bewusstsein, dass es auch oder gerade ohne „Handy und Co“ positive Erlebnisse gibt.





Das Förderkreis-Winterfest 2009

Eines, wie wir meinen, der schönsten und stimmungsvollsten Winterfeste in der 40 jährigen Geschichte des Förderkreises! Ein unglaublich engagiertes und gut aufgelegtes Publikum, gepaart mit einem tollen „Piratenprogramm“ und mit den „Twixx“, einer sehr gut aufspielenden Band, machte diese Jubiläumsveranstaltung zu einer unvergesslichen Nacht. Bilder sagen mehr als Worte; und so wollen wir allen Dank sagen, die, in welcher Form auch immer, zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben! Wir sehen uns in 2010 sicher wieder...

Die „Aktiven“

Betriebspraktikum der Klassen 8H und 9R

Direkt nach den Osterferien ging's los. Die Klassen 8H und 9R tauschten ihren Arbeitsplatz Schule mit einer beruflichen Tätigkeit. Zwei bzw. drei Wochen Betriebspraktikum lagen vor den SchülerInnen. Gespannt und voller Erwartung ließen sie sich auf dieses neue Erlebnis ein. Beklagt hat sich kaum jemand. Vielmehr wurde eine Verlängerung der Praktikumszeit gewünscht. Maßgeblich beteiligt am diesjährigen Erfolg des Betriebspraktikums waren wieder einmal Norderneyer Firmen und Einrichtungen. Nicht nur, dass 26 Plätze zur Verfügung gestellt wurden, auch die gute Betreuung in den Betrieben hatte großen Anteil für einen gelungenen Verlauf des Praktikums. Ein großes „Danke schön“ an dieser Stelle an alle Beteiligten.

Rückblickend einige Aussagen der PraktikantInnen:

Verwaltungsfachangestellte

„Die Angestellten haben sich viel Zeit genommen.“

„Man braucht Geduld.“

IT-Systemelektroniker
„Ich durfte viel selbst machen.“

„Ich habe viel gelernt.“

Tiermedizinische Fachangestellte
„Ziemlich lange Arbeitszeit.“

Metallbauer

Tischler/in

„Ich durfte Rechnungen schreiben.“

Bankkauffrau

„Ich möchte mich schulisch verbessern.“

Physiotherapeut

Erzieher/in

Elektroniker/Handwerk

Bürokauffrau

„Es war sehr stressig.“

„Vieles hat sich wiederholt.“ Friseur/in

„Gutes Arbeitsklima.“

Zweiradmechaniker

„Manchmal war es kalt.“

Restaurantfachmann/frau

Kochen mit Profis

Seit den Herbstferien 2008 findet der Hauswirtschaftsunterricht durch die Köche des Köchevereins Norderney statt.

Der Unterricht ist zwischen der 9H und der 10H aufgeteilt. Die Klassen kochen im Zwei-Wochen-Takt. Gekocht werden immer Drei-Gänge-Menüs. Wir werden immer sehr in das Kochen miteinbezogen. Wir lernten mit scharfen Messern umzugehen, was gar nicht so leicht ist, oder wie man einen Krabbencocktail zubereitet. Das Highlight war, dass die 9 und 10H vor den Weihnachtsferien zusammen gekocht haben. Wir kochten Krabbencocktail, Rind Stroganoff und zum Nachtisch gab es Mousse au chocolat.



Klasse 9H mit Herrn Scheidengraber

Svenja und Jasmin



Norderneyer Schinken

1 A Spitzenqualität

*hauchdünn geschnitten –
immer ein Hochgenuss*

Neue Smartboards an der KGS

Was sind eigentlich Smartboards? Sind das vielleicht besonders smarte Bretter zum Einsatz bei Wind und Wellen? Die unmittelbare Nähe zur Nordsee ließe den Schluss zu. Unsere neuen smarten Bretter sind aber etwas völlig Anderes. Mit diesen Boards ist nun auch auf Norderney das Ende der Kreidezeit gekommen. Es handelt sich nämlich um elektronische Schultafeln. Drei dieser Exemplare bereichern jetzt die Ausstattung der KGS Norderney. Warum aber die Abkehr von den traditionellen Kreidetafeln? Diese hatten immer wieder einen entscheidenden Nachteil: Hart erarbeitete Inhalte von Schüler- oder Lehrerhand waren nach dem Nassreinigungsprozess unwiderruflich verloren. Das ist nun anders. Den USB-Stick in die Schnittstelle gesteckt und schon sind die Inhalte abgespeichert. Sie können dann mit der entsprechenden Software von SchülerInnen und LehrerInnen nachbearbeitet werden. Darüber hinaus ermöglichen diese interaktiven Tafeln völlig andere Visualisierungsmöglichkeiten im Unterricht, erfordern aber besonders in der Unterrichtsvorbereitung eine völlig neue Denkweise. Besonders im naturwissenschaftlichen und mathematischen Anwendungsfeld eröffnen sich neue Möglichkeiten der Simulation und Darstellung komplexer Zusammenhänge. Und mit einem Klick steht einem auch das Internet mit seinen Informationen zur Verfügung. Die neuen interaktiven Tafeln sind ein weiterer Schritt in den Ausbau der beidseitigen Medienkompetenz. Damit wird die Vernetzung aller Medien und das Präsentieren von Arbeitsergebnissen noch zeitgerechter.



Thorsten Drake

JAN FLESSNER

BAD • WASSER • HEIZUNG



FON: 92 47 - 0

FAX: 92 47 - 30

Seilerstraße 21 / Im Gewerbegebiet 10



Lothar Filles

Maler- und Lackierermeister

Im Gewerbegebiet 39 26548 Norderney

☎ 0 49 32 / 20 10 / 28 10

Farbenhaus Rass

Farben · Lack · Glas · Tapeten
Bodenbeläge

26548 NORDSEEBAD NORDERNEY

Gartenstraße 2 · Telefon (04932) 28 10

Im Gewerbegebiet 39 · Telefon (04932) 20 10



GETRÄNKE PETERS & RASS

Durst...?

**Wir bringen Ihre Getränke!
Anruf genügt:**



**04932 9 11 50
04932 9 24 60**

GETRÄNKE PETERS & RASS GMBH

Getränke-Fachgroßhandel, Getränke-Heimservice

Im Gewerbegebiet 6, 26548 Norderney

Fax 04932 911522, 04932 924640

info@getraenke-peters.de, info@getraenke-rass.de

Getränkeabholmärkte auf Norderney:

GetränkePartner, Am Hafen 4, Tel. 04932 1245

GetränkeShop Am Denkmal, Bismarckstraße 9, Tel. 04932 2330

Getränkemarkt, Im Gewerbegebiet 6, Tel. 04932 91150

Zisch-Getränke von A bis Z, Hafestraße 5, Tel. 04932 935757



**Zauberhaftes
Porzellan**



BERGHAUS

**Das Fachgeschäft in Norderney für
Glas, Porzellan und Haushaltswaren**

Jann-Berghaus-Straße 17a

26548 Norderney

Telefon 04932/1689

Fax 04932/83478

Naturwissenschaften im neuen Glanz

Die Renovierung der naturwissenschaftlichen Räume ist abgeschlossen! Der zweite Biologieraum war die letzte Baumaßnahme, um die Erneuerung der Räumlichkeiten im B-Trakt abzuschließen. Nachdem die FachkollegInnen den Raum „geleert“, hatten, rückten Handwerker an, um die notwendigen baulichen Veränderungen vorzunehmen. Anschließend wurde der Raum in einen modernen, den heutigen Anforderungen an einen zeitgemäßen Biologieunterricht entsprechenden Arbeitsplatz umgestaltet. Die Bilder zeigen Schüler bei der Arbeit im neuen Biologieraum.



**Augenoptik
Claussen**

Inhaber: Dirk Wolf
Augenoptikermeister

Telefon (0 49 329) 7 14
Fax (0 49 32) 8 21 25
Jann-Berghaus-Str. 12
26548 Norderney



Die Verschönerung des Durchgangs

Der Kunstkurs des neunten und zehnten Jahrganges unter der Leitung von Frau Ufen, ist im Moment dabei, etwas zur Verschönerung unserer Schule beizutragen. Die 12 Schülerinnen und Schüler bemalen die Wand vom Durchgang zwischen Lehrerzimmer und B-Trakt. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wirkte der Gang eher kühl und sehr kahl. Das soll jetzt geändert werden.



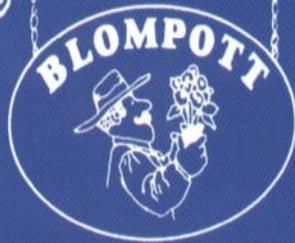
Nach der Vorlage von Künstler Andy Warhol soll er in neuem Glanze erstrahlen und jedem, der durch ihn durchgeht, gute Laune übermitteln. Da die Künstler die Schule im Sommer verlassen werden,

ist es eine schöne Gelegenheit, sich hier in der Schule zu verewigen. Die Arbeiten sind in vollem Gange und das Ergebnis ist schon bald zu bewundern.

Felicitas Peters



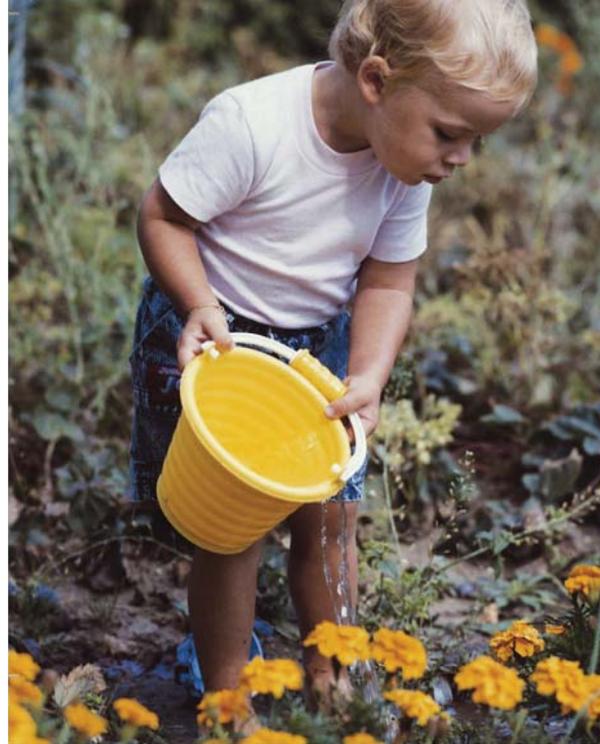
Blumen Boekhoff



Ein Meer
voller Blumen
erwartet Sie
Norderney

Jann-Berghaus-Str. 13
Tel. 0 49 32 / 1477
Fax 049 32 / 835 89

**STRANDKÖRBE
VERKAUFS-AUSSTELLUNG AM
PFLANZENHOF GEGENÜBER DER
GRUNDSCHULE**



Eigenes Trinkwasser...

... ist keine Selbstverständlichkeit. Hier, inmitten der salzigen Nordsee, ist es fast ein Wunder, dass wir auf über 30 Millionen Kubikmeter Trinkwasser sitzen. Ein „Süßwasserlinse“ unter dem Dünen sand speichert den Regen und sorgt so für einen fast unerschöpflichen Vorrat an gutem Wasser.

Ohne jegliche Chemie bereiten wir dieses Wasser auf und versorgen in einem fast 80 Kilometer langen Rohrleitungsnetz im Sommer bis zu 50.000 Menschen. – Wie gut, dass es uns gibt!

**Trinkwasser, Strom, Erdgas und Wärme.
Wir sichern die Versorgung auf Norderney!**



Jann-Berghaus-Str. 34 · 26548 Norderney · Tel.: 0 49 32-8 79-0 · Fax: 0 49 32-8 79-90
E-Mail: wirtschaftsbetriebe@norderney.de · www.wirtschaftsbetriebe-norderney.de

Reporter: *Was ist eine Deutsch-Olympiade?*

Bent: Eine Deutsch-Olympiade besteht nicht aus sportlichen Disziplinen, sondern hat etwas zu tun mit Gedankensport und Kreativität.

Reporter: *Was für Disziplinen gab es denn?*

Rico: Die Disziplinen für das Gymnasium unterschieden sich von denen der Realschule. Reimen und Erklären war für die Gymnasiasten etwas schwerer als Umschreiben und Erzählen für die Realschüler. Darstellen mussten beide.

Reporter: *Ward ihr sehr aufgeregt?*

Hadjer Ja, allerdings! Wir waren gerade erst mit dem Zug angekommen, schon hieß es: „In fünf Minuten müsst ihr auf die Bühne“. Die Ursache dafür war ein verspäteter Zug.

Reporter: *Wie wurden die Teams ausgewählt?*

Nico: Wir haben im Deutschunterricht mit Frau Terfehr bzw. Herrn Freese geübt und dann einen Klassenwettbewerb durchgeführt. Da wir jedoch zur Zeit des niedersächsischen Wettbewerbs Schulferien hatten, sind die mitgefahren, die Lust und Zeit hatten.

Reporter: *Könnt ihr uns zum Beispiel eine Disziplin erklären?*

Lara: Bei der Disziplin „Erklären“ ging es darum, ein Wort zu erklären, das es gar nicht gibt. Dazu bekamen wir hinter der Bühne ein Wort, das wir vorher nicht kannten und konnten uns zwei Minuten lang vorbereiten. Im Wettbewerb bekamen wir das Fantasiewort: „Ehemeter“. Dieses mussten wir dann, jeder mit einer anderen Rubrik, gut und verständlich zwei Minuten lang erklären, so dass die Jury glauben sollte, es gäbe dieses Wort wirklich.

Reporter: *Und, was ist nun ein „Ehemeter“?*

Eiko: Der „Ehemeter“ wurde als Ritual im alten China vollzogen. Wenn ein Paar heiratete, das in zwei verschiedenen Orten wohnte, wurde die Braut mit einem Esel von einem zum anderen Ort gebracht, wobei die ganze Familie mitpilgerte. Der Abstand zwischen den beiden Orten nennt man „Ehemeter“. Umso größer der „Ehemeter“, desto mehr Glück in der Ehe, deswegen laufen viele Familien einen Umweg.



von links oben: Herr Freese, Bent Geismann, Johannes Tobor, Rico Holtkamp, Lara Akay
unten: Hadjer Dif, Eiko Eschweiler, Tim Flessner, Nico Melles

Reporter: *Und die anderen Disziplinen?*

Tim: Auch hier hatten wir nur jeweils zwei Minuten Zeit, um uns vorzubereiten. Zum Darstellen bekam jede Gruppe drei Wörter. Wir bekamen: „Automechaniker, Fahrradfahrer und veräppelt“. Daraus mussten wir eine kleine Szene von zwei Minuten auf die Bühne bringen. Beim Reimen bekamen wir einen ersten Satz, darauf musste einer von uns einen sich reimenden Satz bilden und einen neuen Satz, der etwas mit dem vorigen zu tun hat. Ein nächster musste wieder einen sich reimenden Satz bilden. So ging es immer weiter.

Reporter: *Wie weit seid ihr eigentlich gekommen?*

Johannes: Es wurden nur die Sieger genannt, nicht die Zweit- oder Drittplatzierten usw. Aber die Jury hat uns sehr gelobt und es war toll für uns, dabei gewesen zu sein.

Photo Winderlich

Herrenpfad 4 - 26548 Norderney

Fotohandlung – Atelier

Architektur- und Landschaftsaufnahmen
Reportagen

Ausführung sämtlicher Fotoarbeiten
Bilder-Einrahmungen in eigener Werkstätte

Telefon-Nr. 1518



deutsch-französische Freundschaft



Im Nachtzug wurde es eng – aber gemütlich!

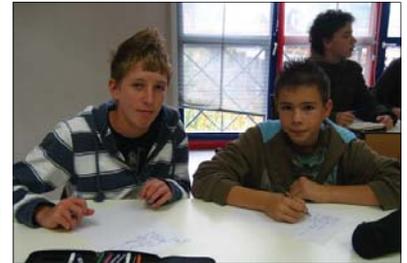


Dieses Jahr ging es durch die Schweiz: Passkontrolle.

Schüleraustausch mit dem Lycée Jean Cocteau in Miramas vom 10.-21.11.2008 mit der Klasse 9G und SchülerInnen der 9R, geleitet und begleitet von Herrn Petzka und Frau Herbst-Hutsch



Communiquer au lycée:



Partnerarbeit



Gruppenarbeit



Au gymnase: sport franco-allemand



À la cantine: Bon appétit!

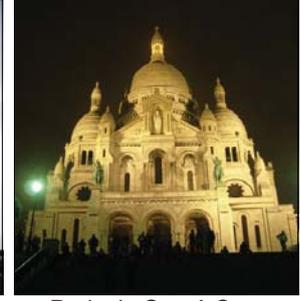
Miramas und Nordernney



Marseille: le port



Paris: la Tour Eiffel



Paris: le Sacré Coeur



Excursion: les Baux



Aux arènes d'Arles



Dans la rue



Visite à Salon



Au marché de Miramas



Fatigué mais content...



fix und fertig – aber zufrieden!



Aux Champs-Élysées...

Für ein Jahr an der KGS

Als wir angekommen sind, konnten wir kaum Deutsch. „Hallo“ und „Wie geht es dir?“ waren fast die einzigen Wörter, die wir sagen konnten. Aber dann haben wir Frau Terfehr im Unterricht „Deutsch als Fremdsprache“ kennen gelernt. Sie versuchte, wenn wir etwas nicht verstanden haben, uns mit anderen Sprachen (Spanisch und Englisch) zu helfen. Zuerst war für uns alles schwer, aber wir haben uns in der Gruppe besser kennen gelernt und so konnten wir einfacher und schneller Deutsch lernen. Es war immer sehr lustig und es hat Spaß gemacht, mittlerweile sind wir richtige Freunde geworden.

Jetzt sind wir traurig, dass wir zurück in unsere Länder fahren müssen. Aber erst mal sagen wir zu allen, die für uns sehr wichtig geworden sind: Lehrern, Mitschülern, Freunden, Gastfamilien etc.

„Vielen Dank für alles, wir werden euch nie vergessen“!



*Kazutomo Tobashi (Japan), Daniela Tovar (Mexiko),
Alexandra Takácová (Slowakei)*



Jann-Berghaus-Straße 78
26548 Norderney
h.onkes@onkes.de

Tel. (0 49 32) 4 12

Fax (0 49 32) 18 21

ELEKTRO ONKES

HIFI - DVD - TV - CD-ABTEILUNG - MOBILFUNK - LEUCHTEN
BADAUSTELLUNG KÜCHENSTUDIO - THEKENBAU
GETRÄNKEANLAGEN - ÜBERWACHUNGSANLAGEN
KÄLTE - KLIMA - HEIZUNG SANITÄR - BAUKLEMPNEREI
FACHWERKSTATT FÜR RUNDfunk + FERNSEHEN

Was wir toll fanden auf Norderney:

- Alexandra: das Meer, die Lehrer, das flache Land, meine hilfsbereiten Mitschüler, den Pennymarkt, Joggen am Strand, barfuß durch den Sand laufen, Strandkörbe, Sonnenuntergänge, die vielen Touristen, die Häuser, Fußball spielen
- Daniela: Familie Birnbaum, Spaziergänge mit Hund, die gute Luft, die Sauberkeit, das Fahrrad fahren, Radtouren, die Sicherheit, Eiscafés, sich treffen mit Freunden, meine Mitschüler, Mädchenfußball, Joggen am Strand, Surfcafé, Knoblauch-Majo mit Brot, Bionade
- Kazutomo: die Natur, der Strand, das Schwimmen im Meer, auf einer so bekannten Insel zu leben, gutes deutsches Essen, Freiheit der Jugendlichen, das Fußballspielen im TUS Norderney, die tollen Gastfamilien, den lustigen Deutschunterricht

Mit uns zu den Seehunden im Nationalpark, zu den benachbarten Inseln Juist, Baltrum, Langeoog und Spiekeroog.

Wir sehen uns an Bord!

WIR BRINGEN SIE HIN!



FRISIA

AKTIENGESELLSCHAFT REEDEREI NORDEN-FRISIA Telefon 04932 913-0 www.reederei-frisia.de
Informationen erhalten Sie im „Haus Schifffahrt“ oder in den örtlichen Schaukästen.

Andere Länder, andere Sitten

Kazutomo Dobashi, unser japanischer Austauschschüler, erzählt uns über die Unterschiede zwischen Schulen in Deutschland und Japan.

I · **Kleidung**(洋服)

In der japanischen Schule tragen alle Schüler eine Uniform. Die Schuluniform ist teuer. Wir müssen Jackett, Krawatte, Oberhemd und Hose kaufen, die beiden letzten für Sommer und Winter. Wir müssen sie jeden Tag anziehen. Das ist ganz normal in Japan. Die Schüler tragen alle Hausschuhe. Wenn sie nach Hause gehen, ziehen sie Straßenschuhe an. Aber die Schuluniform ist gut, weil wir nicht jeden Tag neue Kleidung auswählen müssen.

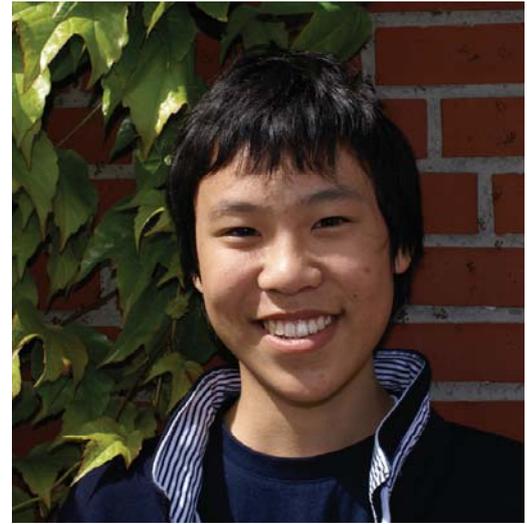
II · **Schulregeln**(学校の規則)

In Japan sind die Regeln ganz streng. Unser Lehrer macht jeden Monat Kontrolle. Wir müssen weiße, schwarze oder dunkelblaue Socken anziehen. Und wir dürfen unsere Haare nicht stylen und färben. Wir dürfen keine Ohrringe tragen, keine Ringe, keine Armbänder und keine Ketten. Wir können nur Armbanduhren tragen. Wir müssen unsere Schule selbst putzen. Wir sollen jeden Tag unser Schülernotizbuch bei uns tragen. Wir müssen jeden Monat Geld zahlen für die Schule. Aber für japanische Schüler ist das alles kein Problem, weil es immer so war.

III · **Schulsystem**(学校のシステム)

Unsere Schule beginnt um 9:00 Uhr. Am Vormittag haben wir drei Stunden Unterricht. Am Mittag essen wir in der Schule, was unsere Eltern jeden Morgen für uns gekocht haben. Aber in der japanischen Schule gibt es auch eine Mensa.

Nachmittags haben wir noch einmal drei Stunden Unterricht.
Um 17:00 Uhr ist Schulschluß.
An unserer Schule wird noch Sport angeboten.
Um 17:00 Uhr fängt Sport an.
Das ist kein Pflichtunterricht.
Um 20:00 Uhr oder 21:00 Uhr ist Schluss
und wir gehen nach Hause.
In Japan haben wir den ganzen Tag Schule.
Das ist sehr anstrengend.
Die Abschlusszeremonie ist nicht lustig, weil wir nicht lachen
dürfen, wir müssen immer gerade sitzen.
Es ist keine Party.
Aber nach der Zeremonie haben wir Spaß.
NATÜRLICH.



Bodenstab

Bauunternehmung

GmbH & Co.KG

- Seit über 70 Jahren Ihr Partner am Bau -
Hochbau - Tiefbau - Stahlbeton - Dachdeckungen
Schlämmverfugungen - Sandstrahlarbeiten
Beratung - Planung - Entwurf

26548 Norderney - Im Gewerbegebiet 31
Telefon 04932 / 92 75 78 - Fax 04932 / 92 75 79

Ein Konzertjahr



„10 Jahre Orchesterklasse“

30. April -4. Mai 2008

Musikfestival zum Jubiläum mit
KVG Hemmingen, IGS Wilhelmshaven, JBO Freiburg,
Bigband und Windorchestra (200 Teilnehmer)

Sommerkonzert I

28. Juni 2008

Kurkonzert

mit den Orchesterklasse 5, 6, 7 und dem Windorchestra

Sommerkonzert II

29. Juni 2008

Kurkonzert

mit dem Gauß-Orchester der KGS Hemmingen und der Bigband

Schulleiter-Verabschiedung

8. Juli 2008

Das Windorchestra gibt der Festveranstaltung den gebührenden
musikalischen Rahmen

Museumsfest im Bademuseum

9. August 2008 (nachmittags)

die Bigband spielt zum Museumsfest

20 Jahre Rotary-Club Norderney

9. August 2008 (abends)

Die Bigband spielt nach dem WDR – Schlager-Express auf dem Kurplatz im Rahmen des Jubiläumfestes des RC Norderney

2. Gewerbeschau im Gewerbegebiet

13. September 2008

Am Schautag spielte die Bigband an zwei Standorten
Malerbetrieb Zilles und Info-Stand zur Tombola-Verlosung

im Rückblick

Orchesterfahrt nach Freiburg

24.-28. Juni 2009

Das Windorchester fährt zum 4. Mal nach Freiburg mit dem Programm:

1. Feldbergtour
2. Europapark
3. Konzert an der May-Bellinghaus-Halle

Kurkonzert

16. Mai 2009

Kurkonzert mit dem Gauß-Orchester von der KGS Hemmingen und dem Windorchester

Maikundgebung auf dem Kurplatz

1. Mai 2009

Konzert zur DGB – Maikundgebung mit der Bigband

Maibaum in der Nordhelmsiedlung

30. April 2009

Maibaumaufstellen mit der Bigband

Musik of the heart

7. März 2009

Die besondere Filmmacht mit dem Windorchester

Adventskonzert im Haus der Insel

14. Dezember 2008

mit den Orchesterklassen 5 und 6, der Bigband und dem Windorchester

Olljoahrsabend

31. Dezember 2008

Jahresausklang für über 100 ältere Norderneyer mit der Bigband

(S) explain Love - der aufregende Filmdreh

Eine Gruppe von sechs Norderneyer Schülerinnen hat einen großen Erfolg gefeiert: Sie wurde ausgewählt für das Filmprojekt „(S)explain Love“ des Westdeutschen Rundfunks. Die Aufgabe der sechs Mädchen war es gewesen, ein Drehbuch zum Thema „Aufklärung“ zu schreiben. Am Ende waren sie unter den fünf glücklichen Gewinnerteams, die dann die Möglichkeit hatten, ihr Drehbuch in die Film-Wirklichkeit umzusetzen.

Die Dreharbeiten zu „with or without you“ waren für das ein Wochenende im September 2008 angesetzt. Das Filmteam des WDR reiste am Donnerstag an. Beim ersten Treffen am Nachmittag wurden die wichtigsten Punkte wie Drehorte, Rollenverteilung und Requisiten besprochen. Da das Wetter relativ gut mitspielte, konnten die ersten Aufnahmen schon direkt am Abend gedreht werden; was sicherlich ein großer Vorteil für die nächsten Drehtage war, denn so konnten die 15- und 16-jährigen Mädchen schon erste Erfahrungen vor der Kamera sammeln und auch die Arbeit mit den Kommandos des Regisseurs kennen lernen. Mit einem wunderschönen Sonnenuntergang als Abschluss endete der erste Drehtag.

Mit dem Klingeln nach der 6. Stunde gingen am nächsten Tag die Aufnahmen direkt weiter. Neben den Schauspielern bekamen hier auch die anderen Schüler der Kooperativen Gesamtschule (KGS) die Möglichkeit, sich in dem Film zu verewigen: Die Verabschiedungsszene des Films spielt an der Schule und zu sehen sind ganz viele Schüler, die mittags die Schule verlassen.

Nach einer kurzen Mittagspause standen die Aufnahmen für die Szene „Aufklärung im Biunterricht“ an. Die Hippie-Lehrerin Frau Schnake, gespielt von Sozialpädagogin Simone Kähler, will ihre Schützlinge in das große Geheimnis der Liebe einweihen. Die Schüler versuchen, Kondome auf Gurken und Bananen zu ziehen. Großes Gelächter gab es unter den Jungen und Mädchen, als das ein oder andere Kondom zweckentfremdet wurde und wie ein Luftballon durch die Luft sauste. Außerdem hörte man Kommentare wie „Mein Kondom schmeckt nach Banane“ oder „Meins leuchtet“.

Mit der Hoffnung, dass die Sonne sich noch ein bisschen am Himmel halten würde, machte sich das Filmteam auf zum Strand, um dort die nächsten Aufnahmen zu drehen. Anfänglich war die Sonne auch noch auf der Seite des Teams, verabschiedete sich dann aber leider relativ schnell hinter ein paar Wolken.

Nach kurzer Drehpause war aber noch lange nicht Schluss. Für zwei der Schauspieler, Sina Rass und Yannik Engelkes, stand eine Liebesszene auf dem Drehplan, was für beide nicht einfach war, da sie kein echtes Pärchen sind. Sie mussten eine Liebesszene mit Pannen spielen: Ein Paar beim ersten Mal, bei dem der Junge den BH nicht aufbekommt und beide vor lauter Eifer aus dem Bett fallen. Sina und Yannik konnten es mit Humor nehmen.

Die letzte Szene für diesen Tag sorgte nochmals für Spaß, da es sich hier um ein Aufklärungsgespräch zwischen Eltern und Tochter handelte, bei dem der Vater, gespielt von Lehrer Sascha Freese, meinte, ganz genau über seine Tochter Bescheid zu wissen und versuchte, mit spritzigen Kommentaren besonders locker und lustig zu sein. Um halb elf hieß es: „Cut – Drehschluss für Heute!“

Am letzten Drehtag, einem Sonnabend, ging es um neun Uhr los. Diesmal waren die Jungs gefragt und mussten vollen Körpereinsatz unter der Dusche zeigen – allerdings in Badehosen. Trotz drückender Hitze in den Sammelduschen quatschten die Jungs über sich und ihre Körper und über Mädchen. Mittags wurden trotz der stürmischen Windböen die letzten Szenen am Strand gedreht. Hier ging es vor allem um die Gespräche der Mädchen untereinander, in denen es hauptsächlich um Jungs, die Liebe und den eigenen Körper ging. Viel aber auch um den Austausch von Erfahrungen mit dem Erwachsenwerden. Weil die Mädchen dort – bei nicht gerade sommerlichen Temperaturen – im Bikini drehten, zogen die Dreharbeiten viele dick eingepackte Schaulustige an. Am frühen Nachmittag war dann alles im Kasten. Durchgefroren, aber überglücklich waren die Mädchen, für die ein schöner und aufregender Filmdreh zu Ende ging. Im November fuhren vier von ihnen nach Köln in die Studios des WDR, um dort beim Schneiden des Filmes zu helfen. Alle waren nun sehr gespannt auf das Ergebnis, welches im Januar bei der Premierengala in Köln zu sehen war. Der Film wurde danach auch auf Nordey gezeigt und wird bundesweit in Schulen im Aufklärungsunterricht eingesetzt.

Felicitas Peters

Salinos	Teufel	Colaflaschen
Schnecken	Schnuller	Rattenschwänze
Bananen	Pfirsiche	Apfelringe
Spinnen	Schlangen	Blaue Haie
Mäuse	Schlümpfe	Liebesherzen
Smilies	Frösche	Saure Zungen
Vampire	Heringe	Cola-Kracher
Melonen	Brezeln	Fido-Dido
Bärchen	Pommes	Cola-Hechte
Erdbeeren	Kirschen	Salzdiamanten

..... gibt's alles bei

Spezialitäten

Solako
an der

☺ *Kinder-Theke* ☺

Übrigens: Erwachsene dürfen da auch gerne kaufen!

Wo sind sie geblieben.....

Moin aus Oldenburg!!!

Mein Name ist Benjamin Visser und ich bin aus dem Abschlussjahrgang 2002.

Nach meinem Abschluss an der KGS habe ich das BGJ Metalltechnik in Norden für ein Jahr gemacht um dem Berufswunsch „ Gas -und Wasserinstallateur“ nachzukommen, was ich schließlich auch tat... Nach einem Jahr Schule in Norden und 2 1/2 jähriger Ausbildung im Betrieb, habe ich die Gesellenprüfung im Februar 2006 erfolgreich abgeschlossen.

Ich wurde in meinem Ausbildungsbetrieb dann bis zum 30.4.06 als Geselle weiterbeschäftigt, musste mir dann aber betriebsbedingt etwas Neues suchen. Ab dem 2.5.06 heuerte ich bei der Kurverwaltung als Rettungsschwimmer am Strand an, was über den Sommer perfekt war...Sommer, Sonne, Strand und Meer. Die Saison ging dann leider auch im September zu Ende und auf die Baustelle wollte ich auch nicht zurück...hmm was machen?? Erstmal runter von der schönen Insel und das Festland kennen lernen.

In Hannover hatte ich dann das Glück, um in die Fernsehproduktion reinzuschnuppern, sah mir diverse Sendungen hinter den Kulissen an bzw. auch die großen Fußballstadien in Deutschland und habe dort kräftig mitgewirbelt. Da es nur ein Praktikum war und mir ein Arbeitskollege von dem Job abriet, da ich sonst nach ca. 10 Jahren 'nen Bandscheibenvorfall bekommen würde, kam ich ins Überlegen... Baustelle –nein- Fernsehproduktion (Rücken kaputt nach 10 J.) –nein- kurz zurücküberlegt : die Zeit am Strand war genial...also im Familienkreis kurz rumgefragt und siehe da, es gibt die Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe (Schwimmmeister/gehilfe), die ich nun in Oldenburg im Olantis Huntebad seit dem 1.8.2008 mache...Sommer, Sonne, Strand.... naja nicht so wirklich und das Meer, das hab ich in große Schwimmbecken eingesperrt. Nächstes Jahr im Juni wäre dann die Zweite Ausbildung abgeschlossen, wenn alles gut läuft...

In diesem Sinne viele Grüße auf die Insel aus Oldenburg

Benjamin Visser



Wo sind sie geliebt.....

Ein Tag an der KGS Norderney

07:30 Uhr: Die erste Enttäuschung des Tages: Beim Blick aufs Schwarze Brett stellt man fest, dass schon wieder nichts ausfällt.

07:40 Uhr: Mit einem nur mäßig enthusiastischen „Bonjour“ starten wir in den Tag. Alle sind begeistert, von dem Thema, dass heute dem Lehrplan entsprungen ist: Es geht ums Haus – vom Keller bis zum Dachgeschoss. Der Lehrer scheint wohl selber zu merken, dass es schon etwas mehr braucht, um uns zu dieser Uhrzeit vom Hocker zu reißen. Also beschließt er, mit der Treppe (l'escalier) anzufangen. „Mon Dieu“, denken einige. Doch nun passiert das Unglaubliche: Unser sonst körperlich eher weniger aktive Französischlehrer verschwindet langsam hinter dem Pult, als würde er eine Treppe hinunter gehen. Dieses schauspielerische Highlight ist wohl jedem bis heute noch in Erinnerung.



Kea Flessner (6.Semester BWL), Daniel Kraft (6.Semester Wirtschaftsingenieurwesen), Wiebke Hahnen (2.Semester BWL)

08:30 Uhr: Endlich steht Spannung und Action auf dem Stundenplan. Mit einem Wort: Chemie! Der wie immer natürlich unter Einhaltung sämtlicher Sicherheitsbestimmungen stattfindende Versuch wird heute auf dem Schulhof durchgeführt. Erwartungsvoll beobachten wir das Anzünden eines Stoffes namens „Magnesium“. Nachdem sich nach kurzer Bedenkzeit endlich doch eine „Freiwillige“ findet, bekommt sie einen Eimer Wasser in die Hand und darf mit dem Löschen beginnen. Die Frage, ob man Magnesium mit Wasser löschen sollte, kann dank der meterhohen, neongelb schillernden Stichflamme nun mit Sicherheit jeder beantworten. Das größere Rätsel bleibt, warum ein Nylonpullunder bei dieser Hitze nicht schmilzt.

09:15 Uhr: Nach einer gefühlten Ewigkeit läutet die Pausenklingel endlich die tägliche Mutprobe eines jeden Achtklässlers ein: Sämtlichen versicherungsrechtlichen Bedenken zum Trotz entscheidet sich eine kleine Gruppe besonders wagemutiger Schüler, die 20-minütige Pause für einen Gang zum „kleinen Konsum“ zu nutzen. Es geht zwar auch um den kulinarischen Genuss eines Salami-Snacks, jedoch viel mehr um das archaische Gefühl der Selbstbestimmung, sich sämtlichen Autoritäten zum Trotz in der Pause dort aufzuhalten, wo man es selbst für richtig hält. So werden die im Konsum ergatterten Süßwaren nach der Rückkehr zur Schule zum Beutegut eines triumphalen Raubzuges im Namen der Freiheit stilisiert.

09:35 Uhr: Mit zitternden Knien sitzen die eben noch so heldenhaften Konsum-Gänger im Klassenraum und warten auf den Lehrer. Hat er sie beim Verlassen des Schulgeländes beobachtet? Hat er wieder an einer strategisch günstigen Stelle im zweiten Stock mit bestem Blick auf die Mühlenstraße hinter dem Vorhang gelauert, um die Namen der Täter zu notieren? Hat dieser unermüdliche Kämpfer für Ordnung, Disziplin und das Einhalten der Schulordnung wohlmöglich schon einige Exemplare des zur Strafe vollständig abzuschreibenden Regelwerkes dabei, um diese mit einem Genugtuung ausdrückenden Siegerlächeln an die Unbelehrbaren zu verteilen? Doch nein! Heute hat ihm etwas anderes derartig die Stimmung verhegelt, dass er diesem unbändigen Ärger nur durch kraftvolle Schläge mit dem Klassenbuch auf die Tischkante, die selbst die Bunkermauern unter dem A-Trakt erzittern lassen, Luft verschaffen kann. Der Kenner weiß längst, was dies zu bedeuten hat: Es gibt die in den letzten vier Wochen erfolgreich verdrängte Mathe-Arbeit zurück. Und so fliegen die Hefte wieder durch den Raum...

10:25 Uhr: Eine außergewöhnlich große Ehre ist es, bei diesem besonders ehrgeizigen und zielstrebigem Lehrkörper den GSW-Unterricht zu genießen. Schon jetzt ist uns klar: Dieser Mann ist zu Höherem berufen. Es hat zwar eine Weile gedauert, aber letztendlich haben dies auch die Entscheidungsträger erkannt und ihn den Thron der Norderneyer Schullandschaft erklimmen lassen.

11:25 Uhr: Nach einem anstrengenden Schultag werden wir noch mal beim Sportunterricht aktiv. Alle freuen sich auf 45 Minuten Brennball und Trampolin-Springen mit der Sport-Ikone der KGS. Mit seinen kurzen Shorts, seinem ausgefallenen Achselshirt und bunten Stirband zeigt er noch heute seine Sympathie für die Mode der 80er Jahre. Überraschend durften wir Jahre später feststellen, dass er in Amt und Würden für die Stadt Norderney auch gerne mal sein Stirband gegen eine Krawatte tauscht.



Gut aufgelegt? Dann legen wir
noch ein paar Ideen dazu!

 Sparkasse
Aurich-Norden
Ostfriesische Sparkasse

Es kann rundgehen, mit starkem Sound und den Hits von heute, mit guter Unterhaltung und bester Laune. Und dreht es sich dann ums Geld, bieten auch wir hitverdächtige Leistungen – angefangen beim Girokonto als unverzichtbarer Drehscheibe für alle Geldbewegungen bis zu finanziellen Startideen für die Zukunft. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Ein Tag an der Uni Hamburg

08:00 Uhr: Der Wecker klingelt. Viel zu früh! Im halbawachen Zustand beurteilt man die eigenen makroökonomischen Kenntnisse und Fähigkeiten als völlig ausreichend. Der Professor ist eh total langweilig. Und die Folien kann man sich ja problemlos heute im Laufe des Tages selber durchgucken. Also wird kurz der akademischen Freiheit gedankt und der Wecker auf zwei Stunden später gestellt.

09:45 Uhr: Dieses Mal ist es die Türklingel, die einen unsanft aus dem Schlaf reißt. Voller Panik, es könnte der GEZ-Mann sein, blickt man durch den Tür-Spion. Doch nein! Das lang ersehnte Lehrbuch des Bürgerlichen Rechts, das man in einem cleveren Handstreich bei ebay besonders günstig ersteigert hat, wird geliefert.

10:30 Uhr: Morgensport: Dank Rekordzeit beim 400-Meter-Sprint über den Campus erreicht man gerade noch rechtzeitig den Vorlesungssaal.

11:00 Uhr: Wir sind mittlerweile bei § 265 des Handelsgesetzbuches angelangt. Diejenigen, die schon in der Schulzeit nur durch buntes Anmalen der Reli-Mappe noch ihre Noten retten konnten, halten in der ersten Reihe alles, was eh schon auf den Folien steht, noch einmal handschriftlich fest. Währenddessen können die in den letzten Reihen nur sehr schwer einschlafen, weil die in der Mitte sich zu laut über die Party gestern Abend unterhalten.

12:15 Uhr: Fütterungszeit für Studenten. Zu Spottpreisen werden Lebensmittel zweifelhafter Herkunft an die hungri- gen Nachwuchsakademiker ausgegeben. Mit einem Tablett bewaffnet, schlängelt man sich durch die völlig überfüllten Gänge zu einem gemütlichen Plätzchen, um die vegetarischen Frühlingsrollen in Ananas-Chilisoße zu genießen.

15:00 Uhr: Da der schnöde Uni-Alltag einen auf Praxisbezug brennenden Jungökonom natürlich nicht mal ansatzweise zufrieden stellen kann, halst man sich in der rar gesäten Freizeit noch jede Menge unbezahlte Arbeit auf.

„Außeruniversitäres Engagement“ heißt das Zauberwort, das jeden Lebenslauf in völlig neuem Glanz erstrahlen lässt.

17:00 Uhr: Stammtreffen der Hamburger Exil-Norderneyer im Stadtpark. Es ist ein bisschen wie früher: Während die Jungs jede Menge Fleisch auf den Grill kloppen, lassen die Mädels die Sektkorken knallen und sich die Maiskolben schmecken. Gemeinsam erinnern wir uns an die meistens doch schöne und sicherlich immer unterhaltsame Zeit an der KGS. Ein herzlicher Gruß geht an unsere ehemaligen Lehrer und den Schülern sei gesagt: Nehmt den Lehrern nicht jede Schandtät so übel, irgendwann kommt der Tag, an dem auch ihr sie vermissen werdet!

135 Jahre Auch in Zukunft sind wir bestrebt, Sie stets mit unserem guten Preis-Leistungs-Verhältnis zu überzeugen. **135 Jahre**



Digitaler Offsetdruck

Schnelle Lieferung - günstige Preise
gute Beratung - Datenübernahme



Druckerei Freund

Digitaldruck · Offsetdruck
Ihre Druckerei auf Norderney

Poststr. 3 · Tel. 04932/2332
druckfreund@t-online.de

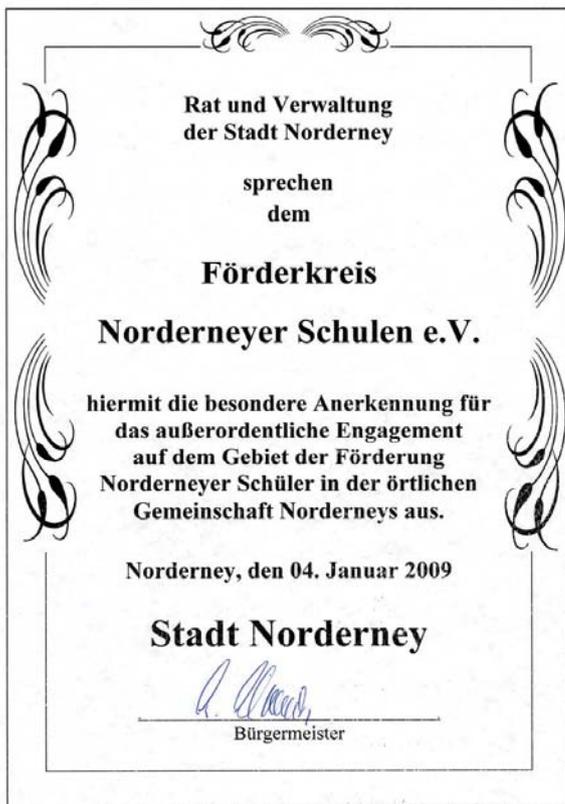


Fotokopien · Fax-Service · Laminate
Farbkopien · Ausdruckservice

21.01.1969 -

21.01.2009

Der Förderkreis wird 40 Jahre alt



An dieser Stelle möchte der Vorstand des Förderkreises einmal all denen ein „Danke schön“ aussprechen, die diesen Verein in seiner 40-jährigen Geschichte, in welcher Form auch immer, unterstützt, gesponsert, gefördert und mit Leben gefüllt haben.

Sie alle können stolz sein, den Verein zu dem gemacht zu haben, was er ist:
Eine unverzichtbare Einrichtung für die Norderneyer Schulen.

Für den Vorstand
Georg Melles
1. Vorsitzender



Ehrenmedaille der Stadt Norderney für die Verdienste des Förderkreises der Norderneyer Schulen e.V. um die Insel und die Stadt. Verliehen anlässlich des Neujahrsempfangs am 04.01.2009 im Konversationshaus durch die stellvertretende Bürgermeisterin Karin Rass.



Auszug aus der Rede des 1.Vorsitzenden, Georg Melles beim Empfang in der KGS

Warum tun wir uns diesen Stress an?

.....meine Damen und Herren, es ist das Gefühl etwas Positives für die Jüngsten in unserer Gesellschaft zu tun und dabei auch noch Erfolg zu haben. Das ist es, was uns „Aktive“ dazu treibt ehrenamtlich tätig zu sein. Die positiven Reaktionen nach einem gelungenen Förderkreis- oder Sommerfest tragen ebenso zu unserer Motivation bei, wie die kleinen Dankeskarten der Schulklassen, die wir häufig bekommen wenn die Schüler und Schülerinnen bei einem Projekt oder einer Klassenfahrt unterstützt wurden; einige haben wir hier in der Dokumentation ausgestellt. Die Tatsache, dass einige von den „Aktiven“ bereits mehr als 25 Jahre dabei sind und auch noch bleiben wollen spricht dafür, dass der Verein hochmotiviert und intakt ist.

Wir halten es frei nach Oliver Hassencamp:

Er lebte von 1921 – 1988 und war ein deutscher Kabarettist, Schauspieler, sowie Jugendbuchautor. Die Geschichten um Burg Schreckenstein kennen sicher einige der hier Anwesenden.

Er sagte einmal:

„Tun Sie gelegentlich etwas, womit Sie weniger oder gar nichts verdienen. Es zahlt sich aus. „ Lassen Sie uns aber jetzt gemeinsam diese 40 Jahre Revue passieren. Schauen Sie, stöbern Sie und erinnern Sie sich.....

Zu diesem Zweck haben einige fleißige Hände eine Dokumentation zusammengestellt, auf der viele Eindrücke und Erinnerungen wieder zu finden sind.

Dafür einmal ein ganz großes „Dankeschön“ für diese Fleißarbeit an Conny Schmidt, Rose Renk, Pamela Bayliss und Antje Köser. Mein Dank geht selbstverständlich auch an alle anderen Mithelfer dieser Jubiläumsveranstaltung.

Jetzt wollen wir ein bisschen plaudern, ein oder zwei Glas Sekt trinken und uns daran freuen, dass in den 14.604 Tagen oder 480 Monaten oder 40 Jahren der Förderkreis der Norderneyer Schulen nicht zuletzt durch das Zutun aller hier Anwesenden immer ein Stückchen erfolgreicher wurde und hoffentlich auch noch weiter werden wird. Und bitte denken Sie daran was bereits Frank Sinatra sagte:

„Was morgen mit der Welt passiert, hängt davon ab, was wir heute für unsere Kinder tun.....“

Mittelschule zu Norderney

(als vollberechtigt staatlich anerkannt)

Schluß = Zeugnis

geboren den 19 zu

Kreis , evgl. Bekenntnisses, ~~Sohn~~ Tochter des
..... zu Norderney , Kreis Norden

hat die hiesige vollberechtigte Mittelschule 6 Jahre besucht, nach erfolgreichem Besuch der
^{10.}ersten Klasse das Ziel der Mittelschule erreicht und wird mit folgendem Zeugnis entlassen:

- I. a) Verhalten in der Schule:
b) Beteiligung am Unterricht: } wie vorst.

II. Leistungen:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Religion: <u>gut</u> | 8. Naturkunde: |
| 2. Deutsch: <u>befriedigend</u> | Naturgeschichte: <u>befriedigend</u> |
| 3. Geschichte: <u>befriedigend</u> | Physik: <u>befriedigend</u> |
| 4. Erdkunde: <u>befriedigend</u> | Chemie: <u>sehr gut</u> |
| 5. Englisch: <u>befriedigend</u> | 9. Zeichnen: <u>sehr gut</u> |
| 6. Französisch: <u>ausreichend</u> | 10. Musik: <u>gut</u> |
| 7. Mathematik: | 11. Leibesübungen: <u>befriedigend</u> |
| Rechnen: <u>ausreichend</u> | 12. Nadelarbeit: <u>sehr gut</u> |
| Raumlehre: <u>befriedigend</u> | 13. Werken
bzw. Hauswerk: <u>sehr gut</u> |
| Arithmetik: <u>ausreichend</u> | 14. Stenografie: <u>—</u> |
| Bemerkungen: <u>Jahresarbeit in</u> | 15. Handschrift: <u>befriedigend</u> |
| <u>Werken: sehr gut</u> | 16. Gemeinschaftskunde: <u>befriedigend</u> |

Norderney, den 14. März 1959

Das Lehrerkollegium:

Wilk. Kathrinke

Zeug

Einst



n i s s e

Jetzt

Kooperative Gesamtschule Norderney

An der Mühle 2, 26548 Norderney

Schulzweig: Realschule

ABSCHLUSSZEUGNIS

Erweiterter Sekundarabschluss I

für _____

geboren am _____

in _____

Versäumte Unterrichtstage
im 1. Halbjahr / 1. und 2. Halbjahr ___/___

davon unentschuldigt: ___/___

Pflichtunterricht

Deutsch.....	=====	Geschichte.....	=====
Englisch.....	=====	Politik	=====
Mathematik.....	=====	Erdkunde	=====
Religion.....	=====	Physik	=====
_____	=====	Chemie	=====
Sport.....	=====	Biologie	=====
		Arbeit/Wirtschaft	=====

Anmerkung: n.e. = nicht erteilt / n.t. = nicht teilgenommen / k.n.b.w. = kann nicht beurteilt werden

Wahlpflichtunterricht und wahlfreier Unterricht

Musik.....	=====	Französisch.....	=====
Kunst.....	=====	Technik.....	=====
Gestaltendes Werken.....	=====	Hauswirtschaft	=====
_____	=====		=====

Arbeitsgemeinschaften: _____

Das Arbeitsverhalten _____

Das Sozialverhalten _____

Bemerkungen: _____

Norderney, den _____

(Klassenlehrer/in)

(Schulleiter/in)

(Siegel)

Schüler- und Lehrermund

Witzige Versprecher und völlig Verdrehtes aus dem Unterricht der Integrationsklasse 5/6 H

Thema: Fabeln

Schüler: „Das Thema Fabeln hatten wir schon in der Grundschule!“

Thema: Zusammengesetzte Nomen

Frau Hagen: „Zum Beispiel: Teppichboden!“

Schüler: „Was ist denn ein Teppich-Hoden?“

Thema: Legebatterien

Schüler: „Wir kaufen immer nur freilaufende Eier!“

Schüler: „Mein Lieblingsessen? Trottelinis!“

Thema: Völkerwanderung

Schüler: „Ein Grund für die Völkerwanderung der Germanen ist, dass es eine Klimaverschlechterung gab wegen Jesus Christus.“

Thema: Die Lüneburger Heide

Schüler: „Das ist die Lüneburger Heide im Winter. Da ist es sehr kalt, weil es gerade Eiszeit ist.“

Thema: Bauern und Hörige

Schüler: „Die Kinder der Bauern wurden als Hörnige geboren.“

Auflösung Rätsel von Seite 48

Sonne=Freude; Kreuz=Tröstend; Computer=Computerspezialisten; Wellen=Gut im Schwimmen; Mädchen=Frauen verstehend; Gesicht mit herausgestreckter Zunge=Frech; Noten mit Musikschlüssel=Musikalisch; Palette=Kreativ; Ausrufezeichen=Ausdrucksstark; Tatz=Tierfreundlich; Mensch mit Muskeln=Stark; Männchen mit Glühbirne=Ideenreich; Mikrofon=Gesangsbegabt; Mund mit Sprechblase=Gut im Reden; Ohr= Gut im Zuhören; Diskokugel=Partylöwen; Trampolin=Sportlich; Herz=Nett; Smileys=Immer Fröhlich

50 Jahre aus der Schule

Klassentreffen zu Pfingsten 2009

Unsere Klasse wurde 1959 aus der damaligen Mittelschule entlassen. Der Klassenlehrer war Wilhelm Kattwinkel und Rektor Hans Bandlow.

Auf dem Bild sind nachstehende Entlassschüler zu sehen, jeweils von links nach rechts, Mädchenname in Klammern.

1. Reihe: Lothar Lahme, Berthold Vogelei, Lothar Klier, Hannelore Sauerbrey (Möhlmann), Hannelore, Höstermann (Kohl/Meyer), Annegret Extra, Uda Radden (Hofman), Inge Hallwegh (Saathoff),

2. Reihe: Änne Kruse (Diekmann), Margitte Sgualdino (Berger).

3. Reihe: Heinz Kühn, Gerhard Claussen, Karin Zajewski (Scheinemann), Inge Wright (Koch), Birgit Al Duri (Giese),

4. Reihe: Wilfried Klier, Peter Bruns, Dieter Ropers, Jutta Kattentidt-Zylka (Kattentidt).

5. Reihe: Eilbertus Stürenburg, Hans-Herbert Knigge, Harald Hillrichs.



**Wer baut,
braucht Partner!**

Seit über 100 Jahren Ihr Inselversorger



NOWEBAU

GARRELS

DER BAUFACHHANDEL AUF NORDERNEY

**Im Gewerbegebiet 25 • 26548 Norderney
Telefon 0 49 32 / 93 82-0 • Fax 0 49 32 / 93 82-20**

danke - danke - danke - danke - danke

Die Norderneyer Schulen erhielten im vergangenen Jahr Spenden und Unterstützungen in unterschiedlichster Form.

Die Grundschule dankt

- allen, die durch Sach- und Geldspenden und durch tatkräftige Hilfe dazu beigetragen haben, dass die Baumaßnahmen auf unserem Ostschulhof weiter voranschreiten konnten.
- allen, die uns im letzten Jahr durch Sachspenden und Hilfe unterstützt haben,
- dem Lions -Club für die Unterstützung des Projektes „ Klasse 2000“ in der Grundschule,
- dem Förderkreis für die Unterstützung bei Klassenfahrten und unserer Fahrt zum Theater in Norden, die Mitfinanzierung der neuen Bühne im Musikraum und für den Zuschuss für die Vorstellung der „jungen Oper“,
- den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Norderney für die erneute Spende von Trinkflaschen für unsere Kinder,
- der AWO für die finanzielle Unterstützung unserer Theaterfahrt nach Norden,
- dem Rotarier Club Norderney, von dem wir zur Leseförderung im Unterricht für alle Kinder unserer 2. Klassen das Buch „Zirkus Tamtini“ erhielten,
- dem TUS Norderney und seinen ehrenamtlichen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bei der Abnahme der Sportabzeichen,
- der Polizei Norderney, die uns bei der Abnahme des Fahrradführerscheins in den 4. Klassen eine große Hilfe war.

die KGS dankt

- dem Rotary-Club Norderney für die Spende von einer Querflöte und einer Klarinette,
- dem Lions-Club Norderney für die Spende zur Anschaffung eines Tenorsaxophones,
- der Familie Dogan für eine Geldspende über 300 €,
- dem Förderkreis für
 - die Bezuschussung von Klassenfahrten und anderen schulischen Aktivitäten, der Schülerzeitung, der Sanitätsgruppe und der Schülerbibliothek,
 - die Anschaffung von Sitzwürfeln im Ganztagsbereich,
 - den Kauf von 8 Abspielgeräten zur Förderung des Hörverstehens im Sprachunterricht,
 - einen Zuschuss von 2.500 € zu den elektronischen Tafeln,
- dem Köcheverein, der seit dem Herbst 2008 unentgeltlich Hauswirtschaftsunterricht an der KGS erteilt.



»Was mein Glück perfekt macht? Ein eigenes Haus am Meer zum Beispiel. Und das gehe ich jetzt an. Mit Menschen, auf die Verlass ist.«

**Wir machen
den Weg frei**

**Raiffeisen-Volksbank
Fresena eG** 

Überall im Altkreis Norden und im Südbrookmerland

Impressum

Schuljahrbuch des Förderkreises der Norderneyer Schulen e.V.

Der Förderkreis der Norderneyer Schulen e.V.

Herausgeber Förderkreis der
Norderneyer Schulen e.V.,
KGS, An der Mühle 2,
26548 Norderney

Konto Sparkasse Norden,
Kto. 200 75 73
BLZ 283 500 00

Redaktion Hans-Helmut Barty, Jürgen
Birnbaum, Andreas Gold-
berg-Visser, Kerstin Gott-
wald, Antje Köser, Michael
Kollmann, Anfried Hau-
schild, Isolde Lahme, Irene
Petzka, Meike Schlichting,
Kerstin Stute

Verantw. i.S.d.P Jürgen Birnbaum

**Reproduktion
und Druck** Buch- und Offsetdruckerei
Otto Freund
Poststrasse 3
26548 Norderney

Der Förderkreis ist ein gemeinnütziger Verein, der seine wichtigste Aufgabe darin sieht, Norderneyer Müttern und Vätern die Schulen zu öffnen und die Beziehungen zwischen den Eltern und den Lehrkräften zu beleben.

Der Förderkreis unterstützt Kinder, Eltern und Schulen bei Bedarf auch finanziell oder durch Anschaffungen. Der Förderkreis gibt alljährlich das Schuljahrbuch heraus und veranstaltet Schul- und Sportfeste.

Unterstützen Sie den Verein durch Ihre Mitgliedschaft!

Ihre Ansprechpartner sind:

Georg Melles (Tel. 8 21 86)

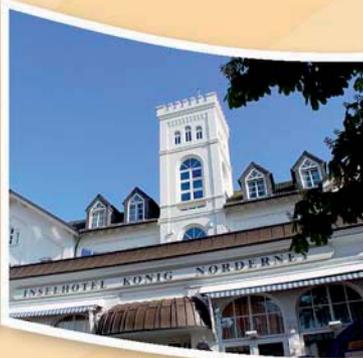
Dagmar Wieczorek (Tel. 8 11 52)

Grundschule (Tel. 2419)

KGS (Tel. 2402)

Wir gratulieren allen Schulabgängern
und wünschen viel

Erfolg für die Zukunft



Sie suchen noch einen Ausbildungsplatz?

Wir bilden aus!



Bülowallee 8, 26548 Norderney
Tel.: 04932-8010, Fax: 04932-801125
www.inselhotel-koenig.de

